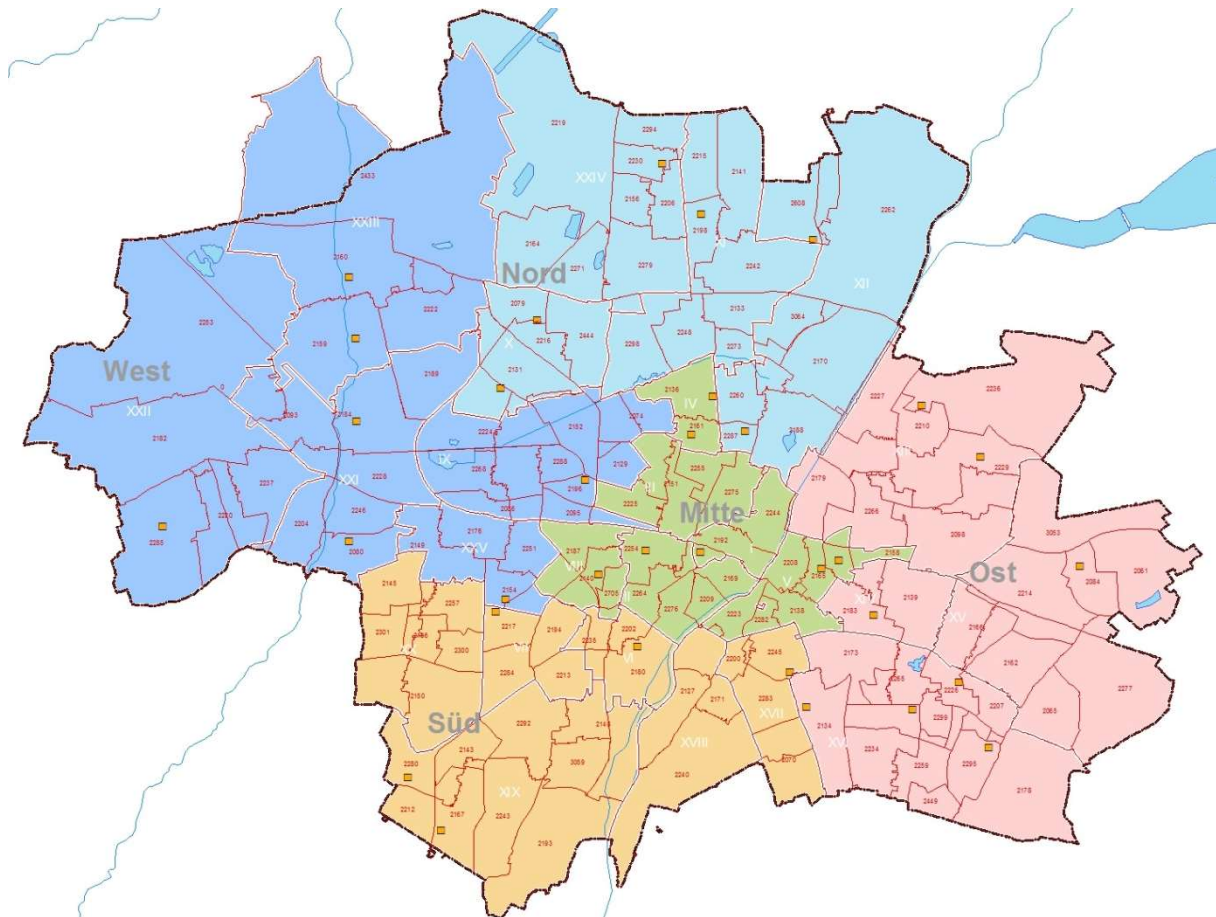


Anlage 2

Datenblätter für die öffentlichen Realschulen in München



Referat für Bildung und Sport – Zentrales Immobilienmanagement
Steuerungsunterstützung und Bedarfsplanung (RBS-ZIM-SB)

Kontakt: bedarfsplanung.rbs@muenchen.de

Sachstand September 2021

Einführung

Die Aufgabe der Datenblätter für Realschulen

Die Datenblätter stehen in ihrer Funktion zwischen Bildungsmonitoring und Bedarfsplanung. Sie dienen dazu, Informationen je Schulstandort kurz und knapp zu bündeln. Damit steht der Stadtverwaltung referatsübergreifend und dem Stadtrat als Entscheider ein schulplanerisches Kompendium zur Verfügung.

Die Datenblätter informieren die Leser*innen über Schüler*innen- und Klassenzahlen sowie deren Entwicklung je Schulstandort rückwirkend in seinem jeweiligen räumlichen Kontext (Stadtbereich). Jeder Standort wird anhand der ausgewählten Merkmale in einer Zeitreihe bis heute beschrieben, wobei der Fokus auf dem Bereich der demografisch bedingten Bedarfsermittlung liegt.

Die Elemente der Datenblätter

Die Datenblätter enthalten beschreibende, grafische und tabellarische Elemente. Eine Grafik zeigt die „Zahl der Schüler*innen“ seit 2010/11. Die zweite Grafik bündelt Informationen zur Klassenbildung und zum Raumbestand an Klassenräumen zu einer Art „Raumbilanz“. Das Ergebnis der Raumbilanz ist abhängig davon, wie viele Klassenzimmer am Standort vorhanden sind. Die Frage, wann ein Klassenraum als solcher zu werten und zu zählen ist, führte jedoch aufgrund der in der Vergangenheit unterschiedlichen Förderpraxis und damit unterschiedlichen Raumgrößen hausintern zu schwierigen Abstimmungsprozessen. In Zusammenarbeit mit den pädagogischen Abteilungen wurde für Realschulen und Gymnasien ein einheitliches Raster entwickelt, das eine Raumbilanz ermöglichen soll. Folgende Raumgrößen wurden festgelegt:

Realschulen

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume			
Gruppenraum	Ausweichraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Gymnasien

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume				
Gruppenraum	Ausweichraum	Kursraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 50\text{m}^2$	$\geq 50\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Realschulen und Gymnasien unterscheiden sich lediglich im Bereich der Raumgrößen ≥ 42 bis $< 60\text{m}^2$. Bei den Gymnasien wird der Raumtyp Kursraum eingefügt, der für die kleineren Gruppen in der Oberstufe genutzt werden kann. Folglich wird bei der Anzahl der Klassenräume der Gymnasien immer auch die Anzahl der Kursräume hinzugerechnet.

Das geltende Münchner Standardraumprogramm wird in dieser Betrachtung also nicht starr auch für alle älteren Bestandsschule zu Grunde gelegt, weil ansonsten sehr viele Klassenräume nicht gezählt werden könnten, da sie nicht dem heutigen 72m^2 -Standard entsprechen. Jeder Schülerin und jedem Schüler sollen unterm Strich, einschließlich des Arbeitsplatzes für die Lehrkraft und des Tafelbereichs, 2m^2 Grundfläche und 6m^3 Luftraum laut Schulbauverordnung §2 (SchulbauV) zur Verfügung stehen. Jede Klasse benötigt in der Regel einen Klassenraum. Zusätzlich sind die für den lehrplangemäßen Unterricht erforderlichen Fachräume

vorzuhalten. Zu beachten ist, dass die für den Schulbetrieb erforderlichen und am Standort vorhandenen Fach- und Nebenräume hier nicht dargestellt werden.

Bei der Raumbilanz wird des Weiteren die Klassenraumbilanz zum Veröffentlichungszeitpunkt aufgezeigt, eine Minuszahl in der Bilanz entspricht einem Fehlbedarf. Bei den Gymnasien werden ebenso die Kursräume in die Bilanz einbezogen. Bei den einzelnen Realschulen bzw. Gymnasien wird beim Ausbauziel die Gesamtsumme des geplanten Ausbaus angegeben. Bei den einzelnen Stadtbereichen werden hingegen die Klassen- und Kursräume, die im gesamten Stadtbereich zusätzlich hinzukommen sollen, ausgewiesen.

Daran anschließend erfolgt eine Kurzbeschreibung des Standortes zum Schulprofil 2020/21 anhand ausgewählter Merkmale (Zweig, Ganztage, Schulprofil). Das Schulprofil stellt eine Momentaufnahme für das Schuljahr 2020/21 dar und kann sich u. U. jährlich ändern. Die Entwicklung des Standortes wird anhand der Schüler*innen kurz verbal umrissen. Lage-, Gebäude-merkmale oder -besonderheiten finden Erwähnung, sofern es für die weitere Standortplanung relevant erscheint.

Die Rubrik „Denkmal / Schulbauprogramm“ zeigt auf, ob ein Standort ganz oder teilweise unter Denkmalschutz steht und ob die Aufnahme in ein Schulbauprogramm erfolgt ist oder Vorleistungen (Untersuchungsauftrag) zur Aufnahme in ein künftiges Schulbauprogramm genehmigt worden sind. Folgende Kürzel werden dazu verwendet:

SBP: Schulbauprogramm

UA 2: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm

UA 3: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm

Unter „Planungen“ wird einerseits die Beschlusslage dargestellt, sofern bereits Maßnahmen zum Schulstandort in den Gremien des Stadtrates beschlossen wurden. Oder es werden Planungsmöglichkeiten oder -optionen aufgezeigt.

Datenblätter zu den Stadtbereichen

Wie im letzten Beschluss zur Bedarfsentwicklung und -planung eingeführt, erfolgt eine Analyse auf der Aggregationsebene „Stadtbereich“. Ein Stadtbereich umfasst mehrere speziell für die Schulplanung „angepasste“ Stadtbezirke. Diese werden anhand der im Stadtbezirk liegenden Grundschulen und -sprengel¹ gebildet. Sie sind somit nicht deckungsgleich mit den bekannten Stadtbezirksgrenzen und dienen ausschließlich methodisch analytischen Zwecken.

Hier ist jedoch zu beachten, dass Schüler*innenströme im weiterführenden Schulbereich sich weder an die Stadtbezirksgrenzen noch an die hier aufgezeigten Schulbereiche halten. Insofern ist der Stadtbereich auch nur ein Hilfsmittel, um räumlich verortete Versorgungskennzahlen abzuleiten. Die Ergebnisse für die Stadtbereiche zeigen somit nur eine „Richtung“ auf und sind entsprechend im Hinblick auch auf angrenzende Stadtbereiche zu bewerten.

Hinweise zur Interpretation

Der Zahl der Schüler*innen am einzelnen Schulstandort ist aufgrund des Raumangebotes eine „physische“ Grenze gesetzt. In der Praxis erfolgt in Einzelfällen, wenn die Schule nicht weiter aufnehmen kann, ein Ausgleich mit Schulen, die Aufnahmekapazität haben. Folglich sind stagnierende oder steigende Schüler*innenzahlen vorangegangener Jahre nicht immer mit einer geringen oder hohen Nachfrage gleichzusetzen. Deshalb erfolgt ergänzend die Auswertung des nachwachsenden Schüler*innenpotenzials auf den verschiedenen Aggregationsebenen

¹ Welche Grundschulen dem Stadtbezirk zugeordnet werden, entscheidet überwiegend die Lage der Grundschule und in Grenzfällen (Lage nahe der Stadtbezirksgrenze), aus welchem Stadtbezirk die meisten Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Grundschule kommen (Schülerschwerpunkt).

(Zahl der Viertklässler*innen in den jeweiligen GrundschulsprengeIn und Stadtbereichen).

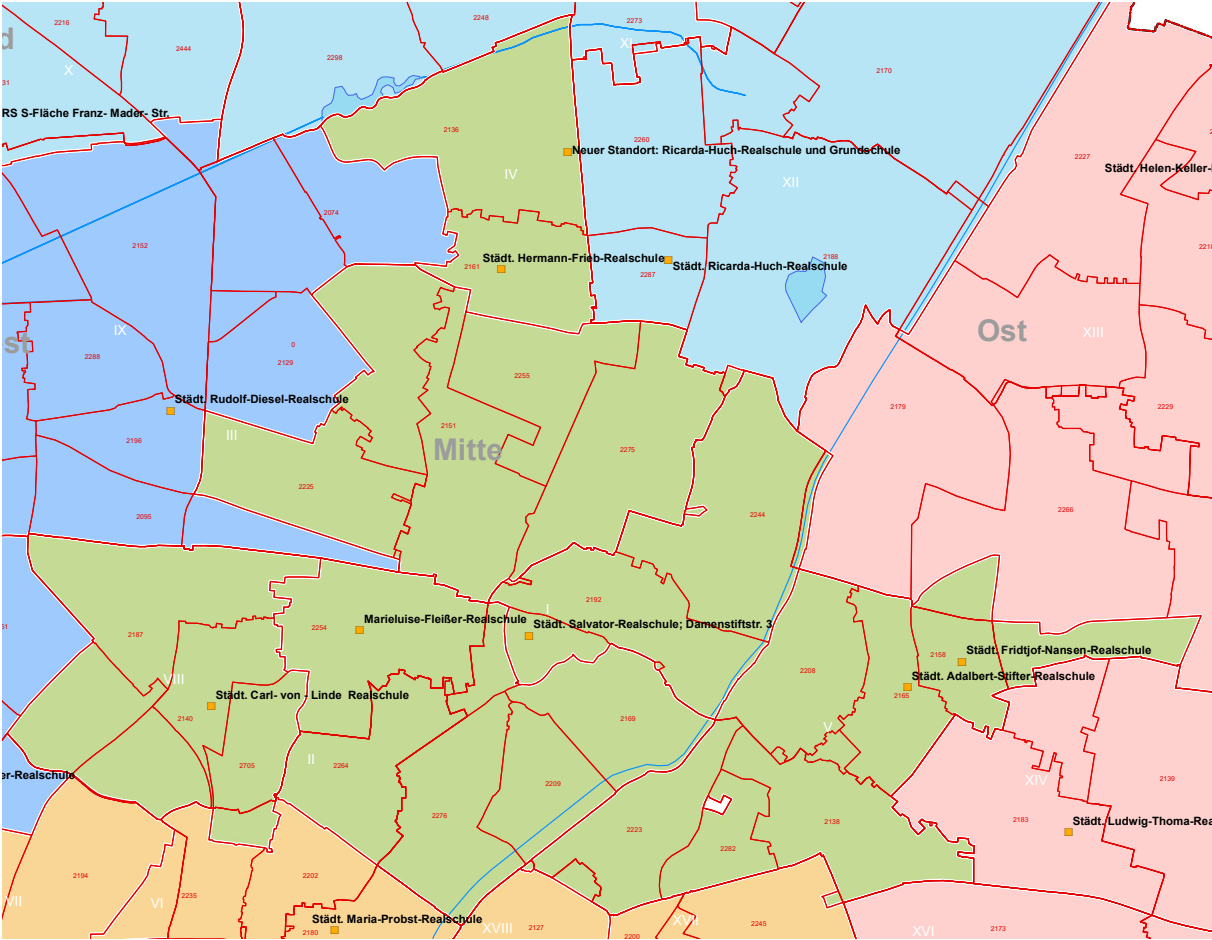
Beispiel: Im Münchner Süden ist historisch bedingt die Zahl der Realschulstandorte und damit die der Realschüler*innen vergleichsweise anteilig gering. Daraus zu schließen, dass der Bedarf so gering ist, wie er sich ex ante darstellt, muss nicht wahr sein. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass die Differenz zu den anderen Stadtbereichen hinsichtlich der Platz-Kind-Relation in der vorliegenden Höhe zu hinterfragen ist. Der alleinige Blick auf die demografische Entwicklung hinsichtlich des Bedarfs ist eben mitunter nicht ausreichend.

Inhalt

Einführung.....	2
Die Aufgabe der Datenblätter für Realschulen	2
Die Elemente der Datenblätter	2
Datenblätter zu den Stadtbereichen	3
Hinweise zur Interpretation	3
Übersichtsplan MITTE.....	7
Marieluise-Fleißer-Realschule (Schwanthalerstraße 87 / Aschauer Str. 9, Stadtbezirk 2/Stadtbezirk 16).....	8
Städt. Adalbert-Stifter-Realschule (Flurstraße 4, Stadtbezirk 5).....	9
Städt. Carl-von-Linde-Realschule (Ridlerstraße 26, Stadtbezirk 8) und Ganghoferstraße (MK2 Gelände).....	10
Städt. Fridtjof-Nansen-Realschule (Ernst-Reuter-Straße 4, Stadtbezirk 5).....	11
Städt. Hermann-Frieb-Realschule (Hohenzollernstraße 140, Stadtbezirk 4).....	12
Städt. Salvator-Realschule (Damenstiftstraße 3, Stadtbezirk 1).....	13
STADTBEREICH MITTE - 6 Realschulen (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8).....	14
Übersichtsplan NORD	16
Städt. Artur-Kutscher-Realschule (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)	17
Städt. Balthasar-Neumann-Realschule (Hugo-Wolf-Straße 70, Stadtbezirk 11).....	18
Städt. Erich Kästner-Realschule (Petrarcastraße 1, Stadtbezirk 24)	19
Städt. Ricarda-Huch-Realschule (Wilhelmstraße 29, Stadtbezirk 12).....	20
STADTBEREICH Nord - 4 Realschulen (Stadtbezirke 10, 11, 12, 24).....	21
Übersichtsplan OST	23
Städt. Elly-Heuss-Realschule (Ungsteiner Straße 44, Stadtbezirk 16).....	24
Städt. Helen-Keller-Realschule (Fürkhofstraße 28, Stadtbezirk 13).....	25
Städt. Ludwig-Thoma-Realschule (Fehwiesenstraße 118, Stadtbezirk 14)	26
Städt. Werner-v.-Siemens-Realschule (Quiddestaße 4 / Joseph-Wild-Straße, Stadtbezirk 16/15).....	27
Städt. Wilhelm-Busch-Realschule (Krehlebogen 16, Stadtbezirk 16).....	28
Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule (Klabundstraße 8, Stadtbezirk 16)	29
STADTBEREICH OST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16).....	30
Übersichtsplan SÜD	32
Joseph-v.-Fraunhofer-Realschule (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19)	33
Städt. Maria-Probst-Realschule (Gotzinger Platz 1, Stadtbezirk 6).....	34
STADTBEREICH SÜD - 2 Realschulen (Stadtbezirk 6,7,17,18,19, 20).....	35
Übersichtsplan WEST	37
Georg-Büchner-Realschule (Droste-Hülshoff-Straße 5, Stadtbezirk 25).....	38
Städt. Anne-Frank-Realschule (M) (Bäckerstraße 58, Stadtbezirk 21).....	39
Städt. Carl-Spitzweg-Realschule (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23).....	40
Städt. Realschule an der Blumenburg (Grandlstraße 5, Stadtbezirk 21).....	41

Städt. Rudolf-Diesel-Realschule (Schulstraße 3, Stadtbezirk 9).....	42
Realschule München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Straße 5, Stadtbezirk 22) .	43
STADTBEREICH WEST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)	44
Übersicht alle Stadtbereiche.....	46
Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen (Stadtbezirk 1-25).....	47
Quellenverzeichnis und Beschlüsse:	51

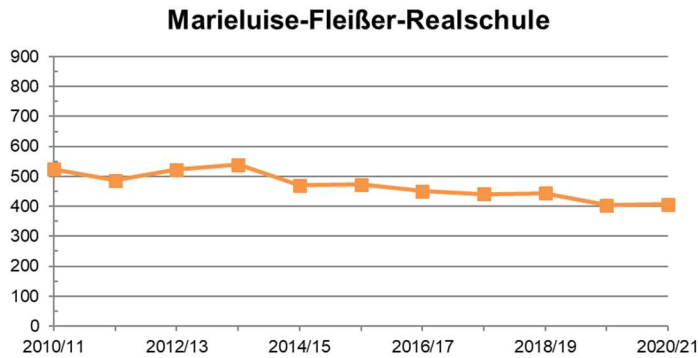
Übersichtsplan MITTE



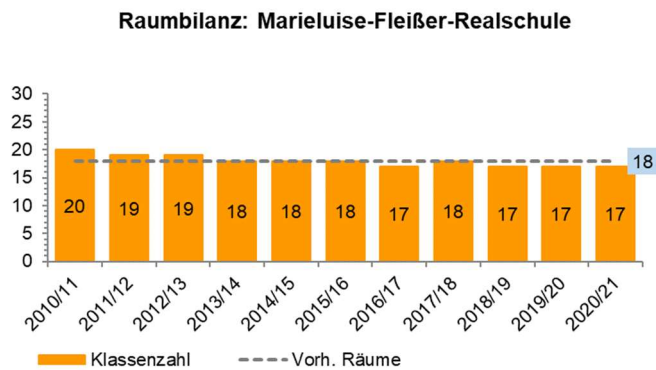
Stadtbereich Mitte

Marieluise-Fleißer-Realschule (Schwanthalerstraße 87 / Aschauer Str. 9, Stadtbezirk 2/Stadtbezirk 16), Schulnr. 0680

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +1 Klassenräume, Ausbauziel: 36 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa und IIIb: Ku, offener Ganzttag, Neubau, Bilingualer Unterricht in Geographie in Jgst. 7, MINT-freundliche Schule, Profil Inklusion, Sprint (Sprachförderung intensiv), Tutorenprogramm, Robotik, Schulband.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen beträgt seit einem Rückgang im Schuljahr 2014/15 aktuell 406 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude (Denkmal) mit der Grundschule untergebracht. Aktuell entspricht die Zahl der gebildeten Klassen nahezu der Zahl der vorhandenen Räume.

Denkmal /
Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 1. SBP

Planungen

Im Schulentwicklungsbeschluss für Realschulen und Gymnasien² im Februar 2014 beschloss der Stadtrat die Verlagerung der Marieluise-Fleißer-Realschule von der Schwanthalerstraße in einen 6-zügigen Neubau an die Aschauer Straße. Der Neubau ist im 1. Schulbauprogramm 2016³ aufgenommen und ist 2021/22 fertiggestellt.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

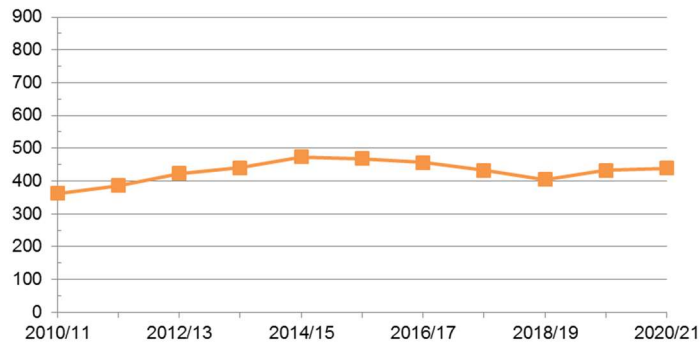
² Zur besseren Lesbarkeit wird im Text auf die Sitzungsvorlagen Nr. verzichtet. Ausführliche Angaben hierzu sind im Quellenverzeichnis ab S. 50 zu finden.

³ Sitzungsvorlagen Nr. siehe Quellenverzeichnis

Städt. Adalbert-Stifter-Realschule (Flurstraße 4, Stadtbezirk 5)
Schulnr. 0560

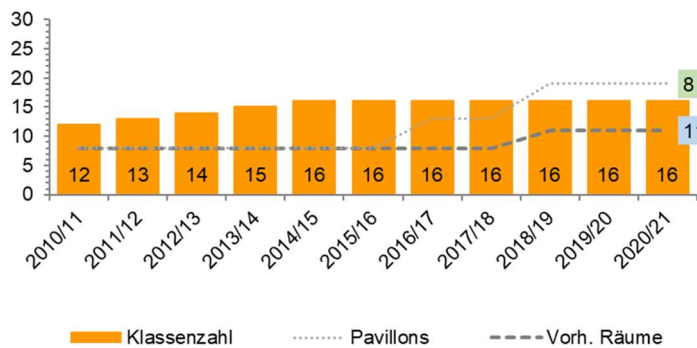
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Adalbert-Stifter-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Adalbert-Stifter-Realschule



Bilanz: +3 Klassenräume, Ausbaziel: 12 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIb: Sozialwesen, gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, je eine Klasse im Ganzttag und eine im Halbttag, Lernhausstruktur Projekte: „Engagement freundliche Schule“ und „DFB-Junior-Coach“ Ausbildungsschule.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen steigt seit 2018/19 wieder auf derzeit 439 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude (Denkmal) mit der Grundschule untergebracht, was insgesamt in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen im Grundschulbereich zu einer räumlichen Enge führte. Der Schulstandort hat deshalb einen Pavillon erhalten, der aktuell auch von der Realschule genutzt wird. Aufgrund der Möglichkeit Klassenräume in einem Pavillon zu nutzen verfügt die Realschule über drei zusätzliche Klassenräume gegenüber der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal /
Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 3

Planungen

Die Städt. Adalbert-Stifter-Realschule ist 2-zügig. Der Umbau nach Lernhauskonzept ist angestrebt. Im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm 2019 wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

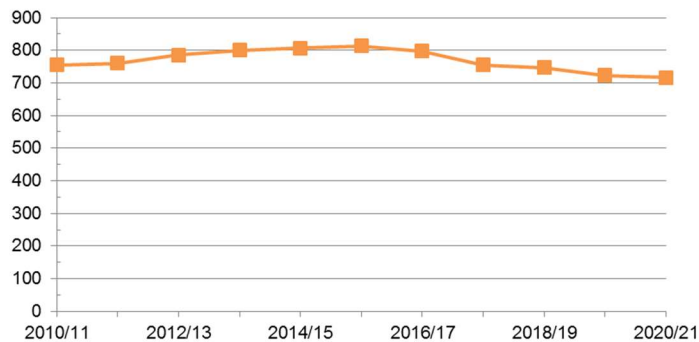
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Mitte

Städt. Carl-von-Linde-Realschule (Ridlerstraße 26, Stadtbezirk 8) und Ganghoferstraße (MK2 Gelände)
Schulnr. 0548

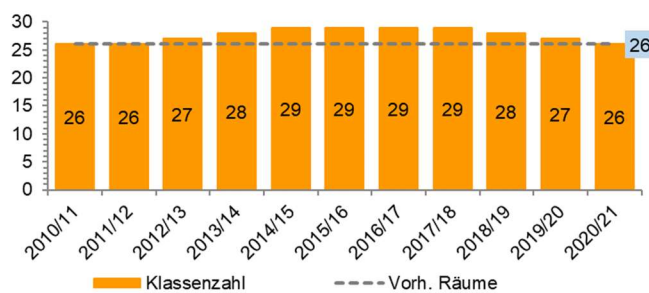
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städtische Carl-von-Linde-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Carl-von-Linde-Realschule



Bilanz: 0 Klassenräume, Ausbauziel: 30 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIb: Ku, gebundener Ganzttag in Jgst. 5–8 Regelklassen, gebundener Ganzttag in Jgst. 7–10 Internationale Klassen, Internationale Klassen in den Jgst. 7-10, Schule der Vielfalt, Europäische Umweltschule.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen und Klassen ist seit 2016/17 leicht rückläufig und liegt aktuell bei 717 Kinder und Jugendlichen. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Mittelschule untergebracht, was insgesamt in den letzten Jahren zu Raumengpässen führte.

Denkmal /
Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 3 (Ganghoferstraße, MK2 Gelände)

Planungen

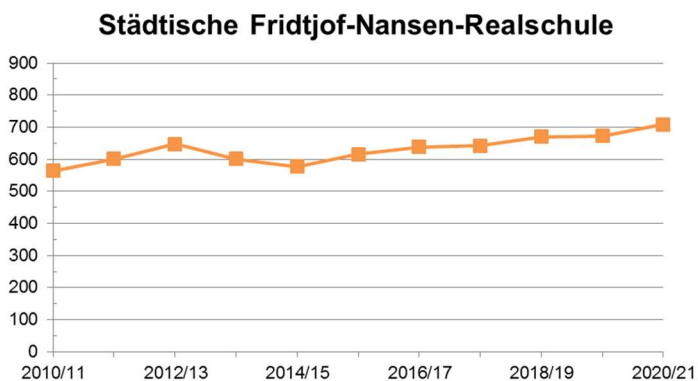
Nach Umzug der Mittelschule Ridlerstr. 26 in einen geplanten Neubau an der Ganghoferstraße (MK2-Gelände) kann die Städt. Carl-von-Linde-Realschule hinsichtlich Raumbedarfen und soweit möglich nach Lernhauskonzept erweitert werden. Ein Untersuchungsauftrag für den Bau der Mittelschule am MK2 Gelände wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt.

Datenquelle

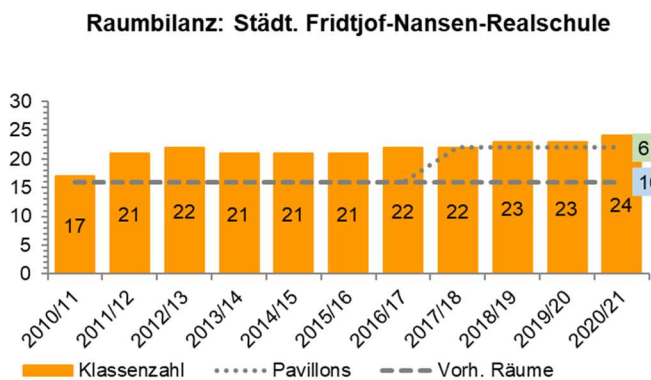
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Fridtjof-Nansen-Realschule (Ernst-Reuter-Straße 4, Stadtbezirk 5)
Schulnr. 0558

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: -2 Klassenräume, Ausbauziel: 27 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIb: We, gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Medienpädagogik, Lerncoaching, Umweltschule, Projektarbeit in Jgst. 9.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2010/11 um etwa 145 angestiegen. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Grundschule untergebracht, was insgesamt in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu einer räumlichen Enge führte. Im Schuljahr 2016/17 erhielt der Standort einen Pavillon mit 6 Klassenräumen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 3

Planungen

Ein Untersuchungsauftrag zur Erweiterung der Realschule wurde im 3. Schulbauprogramm erteilt.

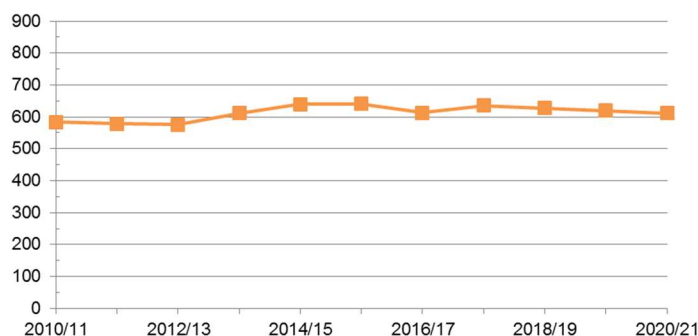
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Hermann-Frieb-Realschule (Hohenzollernstraße 140, Stadtbezirk 4)
Schulnr. 0549

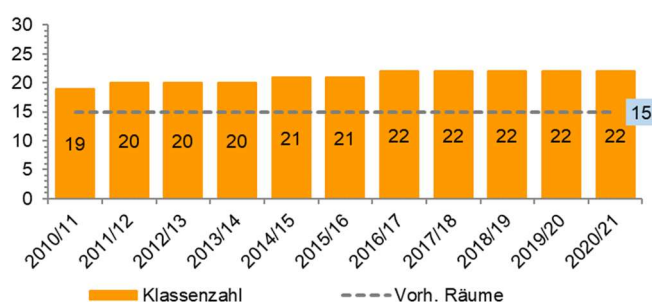
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städtische Hermann-Frieb-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Hermann-Frieb-Realschule



Bilanz: -7 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II nur in Jgst. 8 und 10, IIIa in Jgst. 7 und IIIb Ku/Mu; gebundener Ganztags in Jgst. 5–7 in IIIb Kunst und Musik, Bläserklassen in Jgst. 5 und 6, Prüfungsfach Musik.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2010/11 leicht steigend und beträgt aktuell 612 Kinder und Jugendliche. Die Grundschule Farinellstr. 7 befindet sich auf dem benachbarten eigenen Schulgelände, diese wächst ebenfalls an und benötigt mehr Raum. Auch die Realschule hat in Anbetracht der gebildeten Klassen zu wenige Räume. Die Realschule ist denkmalgeschützt.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 3

Planungen

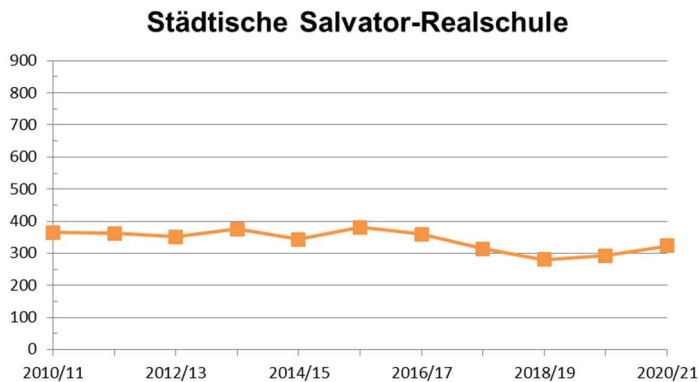
Der Schulstandort ist Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm als Untersuchungsauftrag in Verbindung mit der Grundschule Farinellstr. 7 aufgenommen worden. Ein Ausbau nach Lernhausprinzip ist anzustreben. Aufgrund des Schulprofils Musik besteht ein erhöhter Raumbedarf für Übungsräume.

Datenquelle

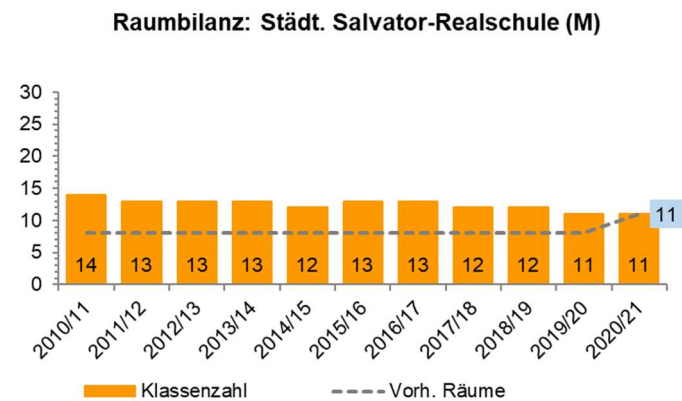
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Salvator-Realschule (Damenstiftstraße 3, Stadtbezirk 1)
Schulnr. 0547

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: 0 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Mädchenrealschule, Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganztagsunterricht in Jgst. 5 und 6, Theaterklasse, Teilung/Teamteaching im Deutschunterricht, Lerncoaching, Achtsamkeit und Meditation, Instrumentalunterricht in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2010/11 relativ konstant mit einer leicht abnehmenden Tendenz, was aber u.a. dem begrenzten Raumangebot im denkmalgeschützten Gebäude geschuldet ist. Aufgrund der vorhandenen Raumnot nutzt die Realschule im Schuljahr 2020/21 zusätzlich EDV- und Mehrzweckräume als Klassenräume. Aktuell beträgt die Zahl der Schüler*innen etwa 320. Eine Erweiterung ist nach derzeitiger Bewertung nicht möglich.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja

Planungen

Derzeit gibt es keine weiteren Planungen.

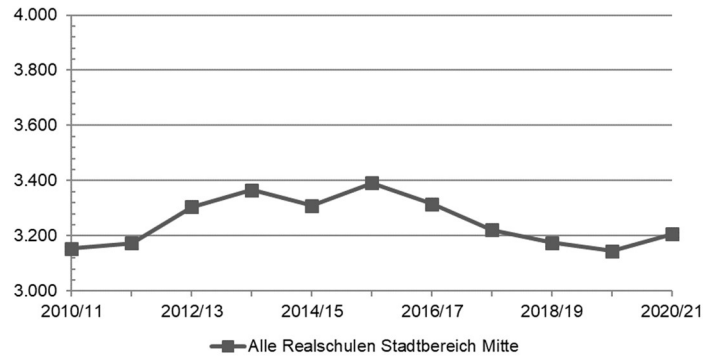
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Mitte

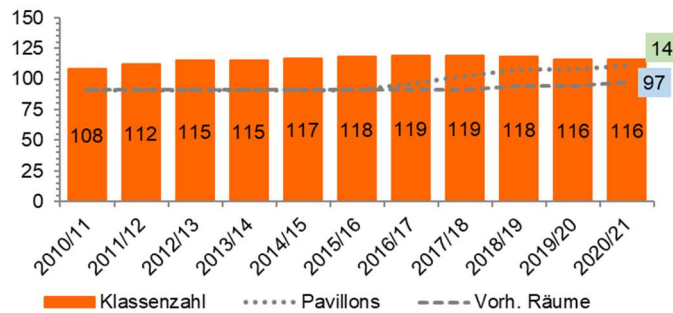
STADTBEREICH MITTE - 6 Realschulen (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich Mitte- Realschulen



Bilanz: -5 Klassenräume, Ausbauziel: 35 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist im Stadtbereich Mitte nach einem deutlichen hoch im Schuljahr 2015/16 zunächst rückläufig. Seit diesem Schuljahr steigen die Schülerzahlen wieder auf derzeit etwa 3.205. Die Zahl der gebildeten Klassen ist von 108 auf 116 Klassen angestiegen. Zwei Realschulen erhielten Pavillons mit insgesamt 14 Klassen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit über der Zahl der Klassenräume, es fehlen derzeit 5 Klassenräume.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbezirk 5 werden u.a. im Werksviertel und auf dem ehemaligen Paulaner-Gelände zahlreiche Wohnungen gebaut, wodurch die Kinderzahlen weiter ansteigen werden. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Mitte gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 8 Prozent zu.

Planungen

Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen und das Realschulangebot zu verbessern, wird die Marieluise-Fleißer-Realschule am Standort Aschauer Straße (Stadtbereich Ost) neu gebaut und auf 6 Züge erweitert. Die Inbetriebnahme ist 2021 erfolgt. Weiter ist geplant die Realschule an der Flurstraße 4 zu erneuern sowie die Realschule an der Ernst-Reuter-Straße 4 zu erweitern. Die Realschule an der Ridlerstraße 26 kann sich nach dem geplanten Auszug der Mittelschule erweitern. Durch den geplanten Umzug der Städt. Ricarda-Huch-Realschule in die Borschtallee gewinnt der Stadtbereich Mitte weitere Realschulplätze hinzu. Insgesamt können je nach Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchungen durch die genannten Maßnahmen potentiell 5 Züge zusätzlich geschaffen werden.

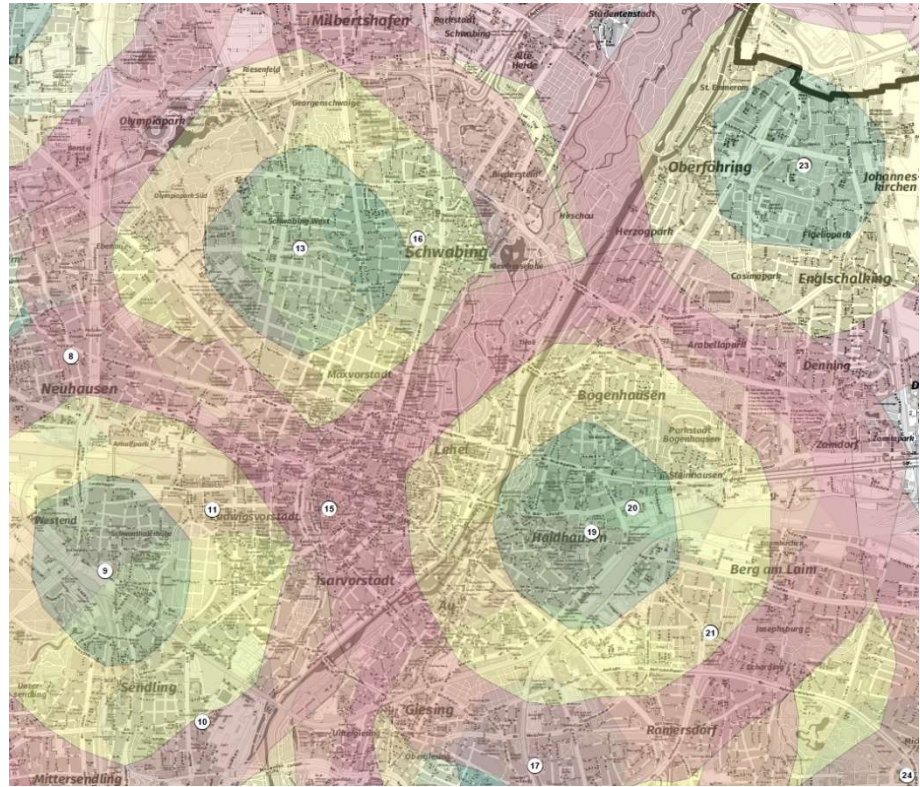
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Mitte

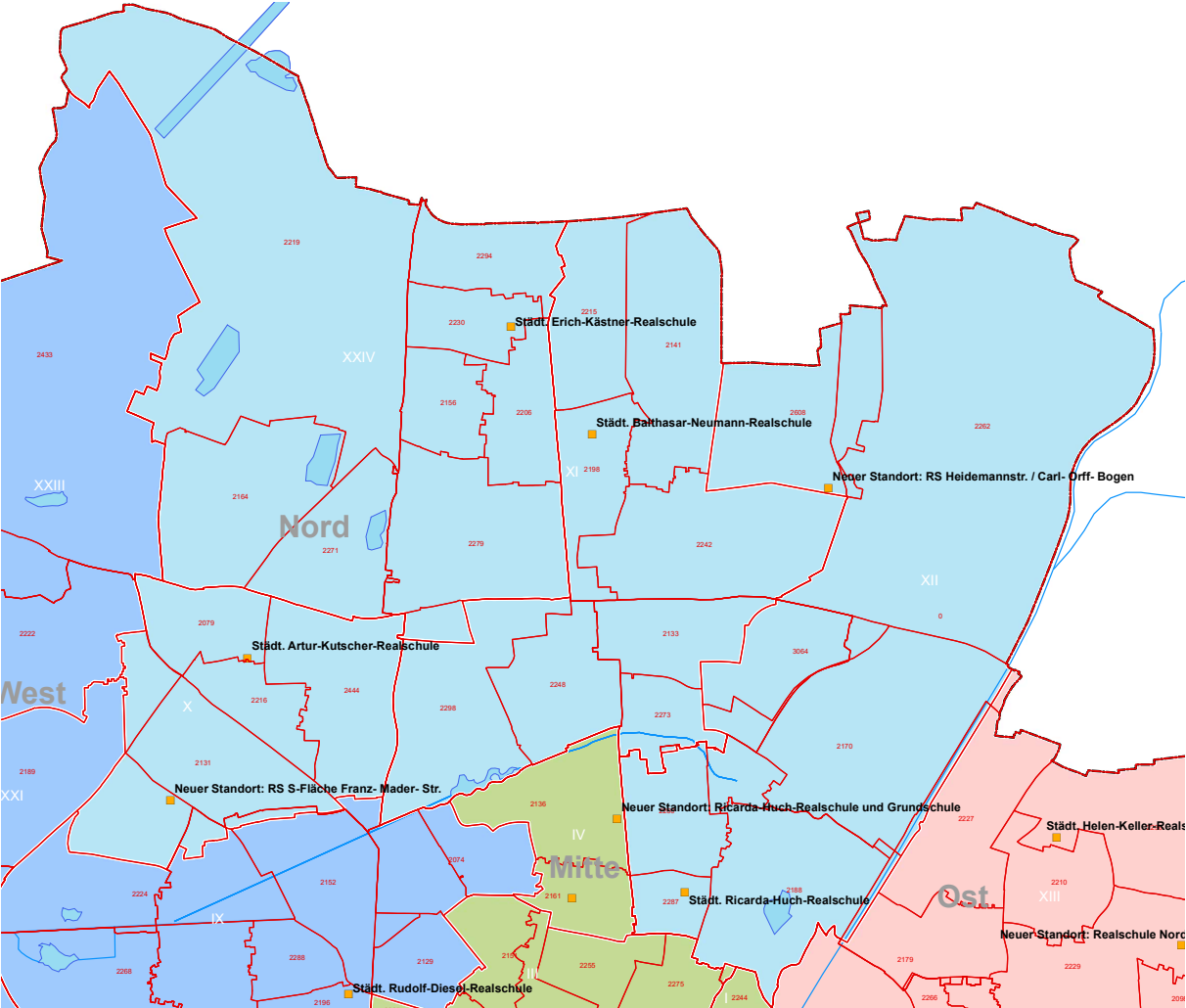
STADTBEREICH MITTE - 6 Realschulen (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8)

Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km



Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 53

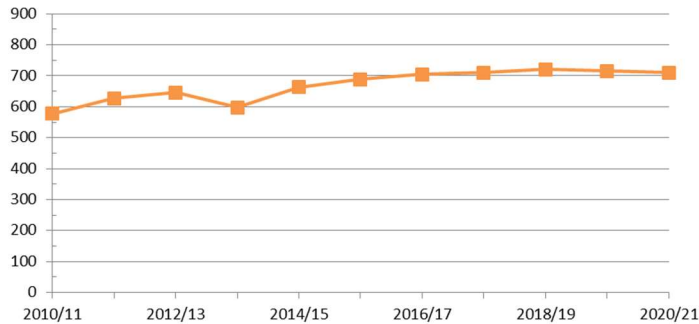
Übersichtsplan NORD



Städt. Artur-Kutscher-Realschule (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)
Schulnr. 0710

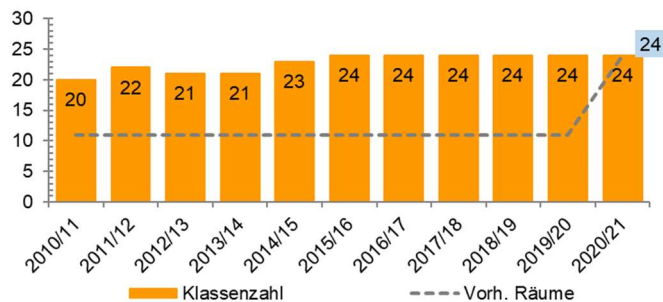
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Artur-Kutscher-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Artur-Kutscher-Realschule



Bilanz: 0 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Bläserklasse, Lernhausstruktur.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen stieg seit 2014/15 auf derzeit 710 Kinder und Jugendliche an. Derzeit ist dort auch der Vorläuferzug für die neue Franz-Mader-Realschule untergebracht. Der letzte aus der Bauphase verbliebene Pavillon wird aktuell (Sommer 2021) abgebaut. Die Städt. Artur-Kutscher-Realschule befindet sich im Schulzentrum mit dem Gymnasium München Moosach und der Grundschule Gerastraße, die beide ebenfalls anwachsen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3 (G9 Gym.)

Planungen

Der Schulstandort wurde 2018 saniert und erweitert und soweit es möglich war nach Lernhaus umgebaut. Bis vsl. 2026/27 ist der Auszug der Grundschule an die Triebstr. (Botanikum) geplant, wodurch weitere Raumbedarfe der Realschule und des Gymnasiums (Ganzttag, G9, etc.) gedeckt werden können.

Datenquelle

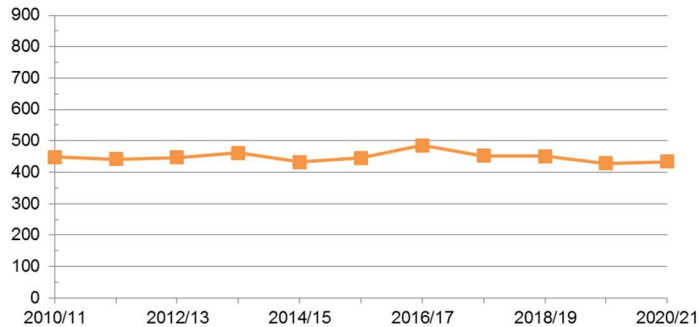
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Nord

Städt. Balthasar-Neumann-Realschule (Hugo-Wolf-Straße 70, Stadtbezirk 11)
Schulnr. 0555

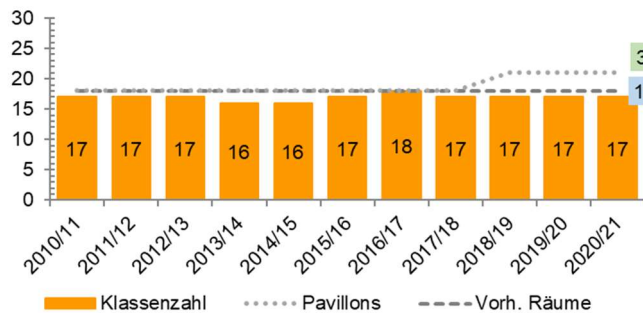
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Balthasar-Neumann-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Balthasar-Neumann-Realschule



Bilanz: +4 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIb: Sozw; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Lernhausstruktur, gezielte Förderung in Deutsch durch Teilung in Jgst. 5 und 6, Förderung im musikalischen Bereich durch Angebote für Instrumentalunterricht, Europäische Umweltschule.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist von geringen Schwankungen abgesehen seit 2010/11 relativ konstant. Der Standort ist denkmalgeschützt, so dass hinsichtlich der Umsetzung der geplanten Erweiterung und des Lernhauskonzepts mit Einschränkungen zu rechnen ist. Derzeit verfügt die Städt. Balthasar-Neumann Realschule über ausreichend Klassenräume, gemessen an der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: ja / UA 3

Planungen

Die Erweiterung der Realschule auf 4 Züge ist geplant. Ein Untersuchungsauftrag wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt. Im Vorgriff der Maßnahme und des Raumbedarfs wurde 2018 ein Pavillon errichtet.

Datenquelle

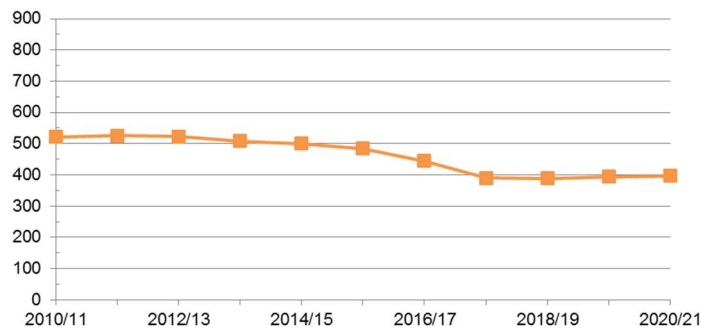
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Nord

Städt. Erich Kästner-Realschule (Petrarcastraße 1, Stadtbezirk 24)
Schulnr. 0760

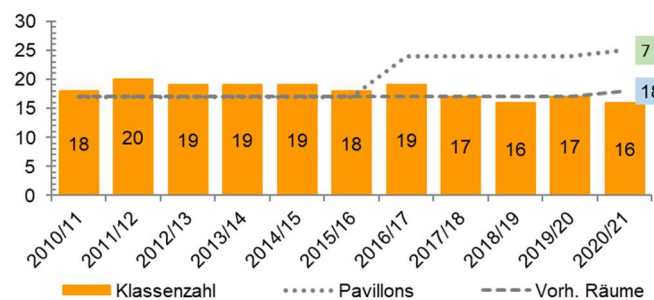
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Erich Kästner-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Erich Kästner-Realschule



Bilanz: +9 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa, IIIb: Ku nur in der Jgst. 8 und 10; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, rhythmisierte Ganzttagsschule, gezielte Sprachförderung, Förderung MINT-Fächer, Kunstklasse, Lernhausstruktur, Schule der Vielfalt.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen sank bis 2017/18 kontinuierlich ab und liegt seit vier Jahren konstant bei etwa 400 Kinder und Jugendliche. Die Realschule soll neben dem örtlichen Bedarf ebenso zukünftig gesamtstädtische Bedarfe abdecken. Die Realschule hat zum Schuljahr 2020/21 einen Musiksaal in einen Klassenraum umgewandelt.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein / 2. SBP

Planungen

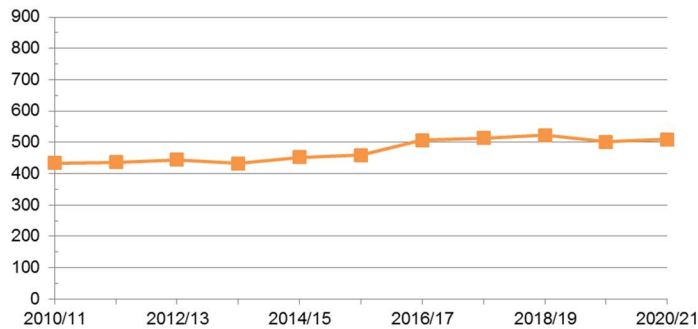
Im 2. Schulbauprogramm für Realschulen und Gymnasien im Juli 2017 beschloss der Stadtrat die Sanierung und Erweiterung der Städt. Erich-Kästner-Realschule von 3 auf 4 Züge. Zudem erfordert die Umsetzung des Schulprofils Inklusion und des Lernhauskonzeptes einen höheren Raumbedarf. Der 2021 um 10 Klassenräume und 3 Fachlehrsäle erweiterte Pavillon wird während der Bauphase zur Auslagerung benötigt.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

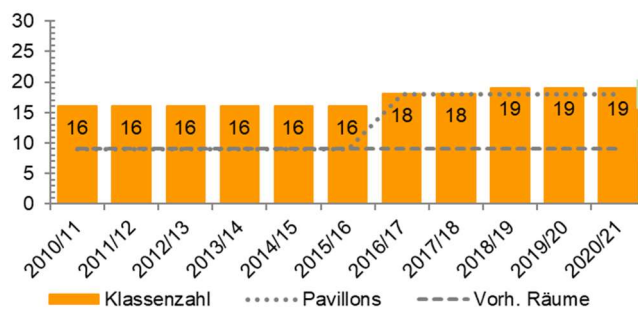
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Ricarda-Huch-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Ricarda-Huch-Realschule



Bilanz: -1 Klassenräume, Ausbaziel: in Prüfung, aktuell keines möglich

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Schule der Vielfalt.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2010/11 um etwa 75 Kinder und Jugendliche auf rund 510 angestiegen. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude (Denkmal) mit der Grundschule Wilhelmstraße untergebracht, was in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu Raumengpässen geführt hat. Die Realschule erhielt deshalb 2016/17 einen Pavillon mit 2 Lernhausclustern, das entspricht 12 Klassenzimmer zuzüglich Nebenräume an der nahe gelegenen Borschtallee (Standort Städt. Sophie-Scholl- und Städt. Willi-Graf-Gymnasium) und gab Räume in vergleichbarer Höhe an die Grundschule ab. Die Realschule nutzt derzeit 9 Räume als Klassenräumen sowie 5 Räume als Kunst- und EDV-Räumen

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: ja / UA 2

Planungen

Da das Schulgebäude an der Wilhelmstraße nicht erweiterbar ist, wird die Lösung „Auszug der Realschule“ favorisiert. Wenn möglich sollte eine Komplettverlagerung, Erweiterung und Umsetzung des Lernhauskonzepts an der Borschtallee erfolgen. Für das Gesamtgelände mit Städt. Sophie-Scholl- und Willi-Graf-Gymnasium ist eine umfassende Entwicklungsmaßnahme für eines der weiteren Schulbauprogramme vorgesehen. Ein Untersuchungsauftrag hierzu wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt.

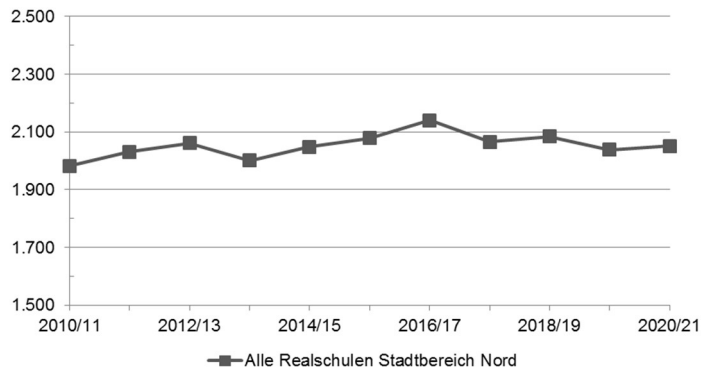
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Nord

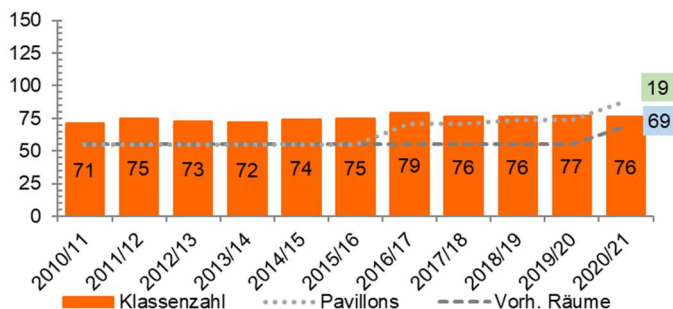
STADTBEREICH Nord - 4 Realschulen (Stadtbezirke 10, 11, 12, 24)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich Nord - Realschule



Bilanz: +12 Klassenräume, Ausbauziel: 64 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist im Stadtbereich Nord seit 2010/11 von einigen Schwankungen abgesehen, leicht ansteigend und beträgt aktuell 2.051 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der gebildeten Klassen ist von 71 auf 76 Klassen angestiegen. Drei Realschulen erhielten Pavillons, teilweise zur Auslagerung während der Bau-phase, mit insgesamt 19 Klassen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit unter der Zahl der vorhandenen Klassenräume.

Demografische
Entwicklung und
Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt einer der am stärksten wachsenden Stadtbezirke, nämlich Feldmoching-Hasenberg (Stadtbezirk 24). Hier sind insbesondere die Neubautätigkeiten auf dem Lerchenauer Feld, an der Herbergstraße, in der Eggartensiedlung und der Siedlung Ludwigsfeld erwähnenswert.

Planungen

Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Nord gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 39 Prozent zu. Der vorläufige Hochpunkt wird derzeit im Jahr 2035/36 gesehen.

Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wird an der Heidemannstraße (Stadtbezirk 12) und an der Franz-Mader-Straße (Stadtbezirk 10) je eine neue Realschule mit 5 Zügen gebaut. Die Städt. Erich-Kästner-Realschule soll erweitert und die Städt. Richarda-Huch-Realschule soll teilweise oder ganz an die Borschtallee (Stadtbereich Mitte) verlagert werden, um mehr Klassen zu erhalten. Vorbehaltlich der weiteren Beschlussfassung könnten durch diese Maßnahmen je nach Ergebnis der teilweise noch zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen vsl. rund 11 Züge zusätzlich geschaffen werden. Damit würde das Angebot an Schulplätzen im Stadtbereich Nord beinahe verdoppelt.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Nord

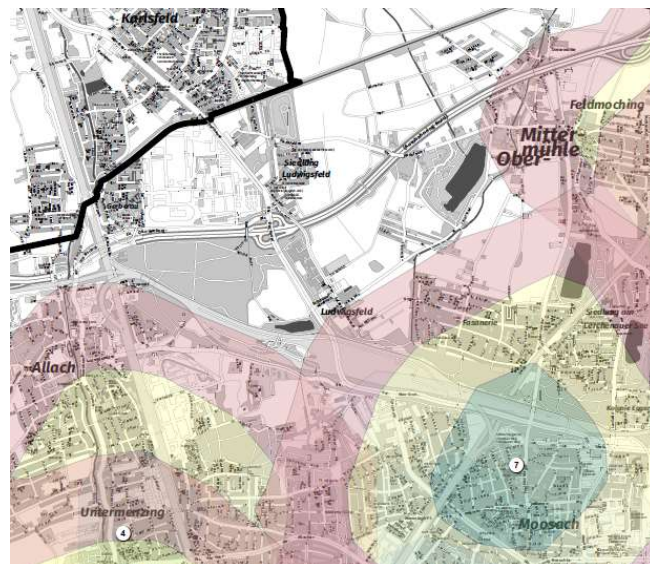
STADTBEREICH Nord - 4 Realschulen (Stadtbezirke 10, 11, 12, 24)

Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km



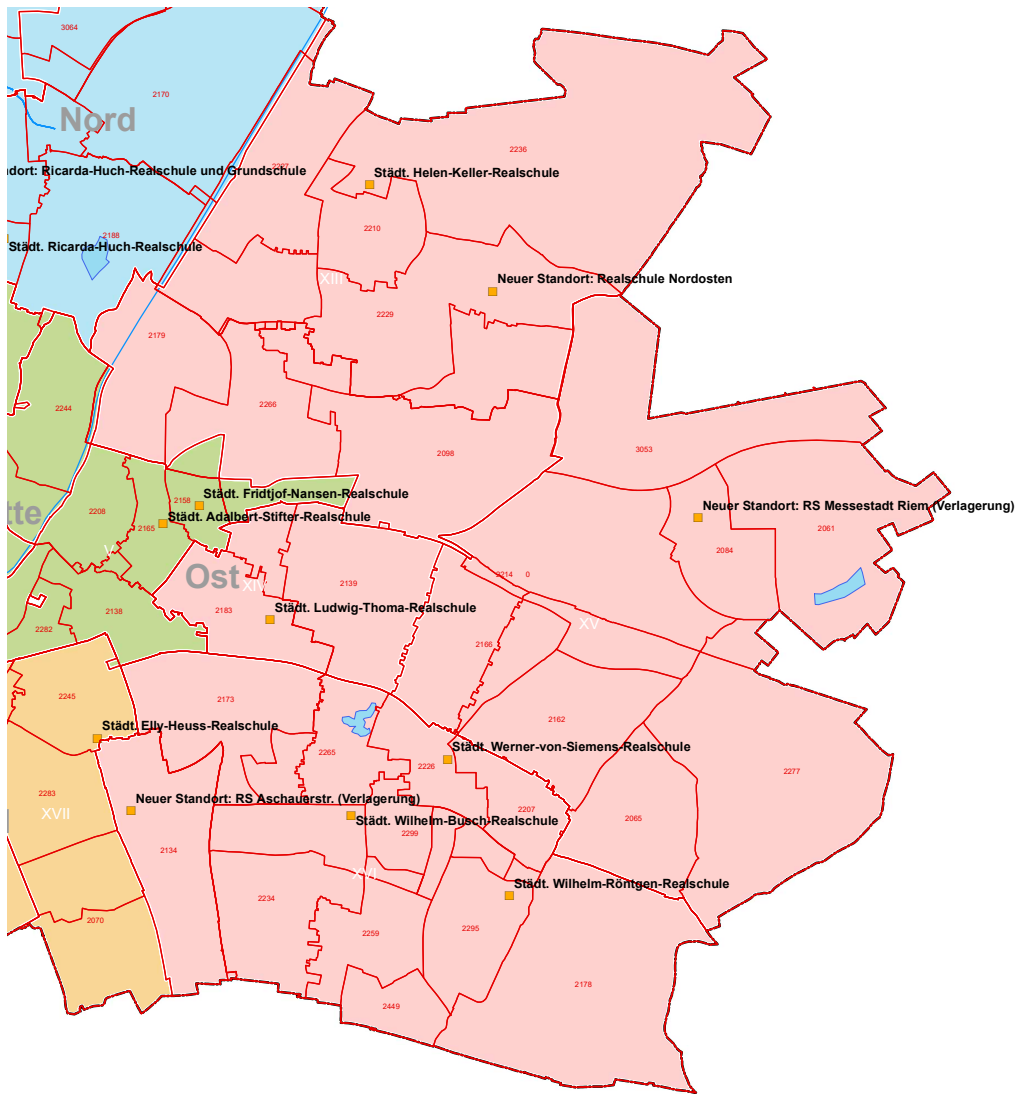
Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Ludwigsfeld, Siedlung Ludwigsfeld und Gerberau ist eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebiets in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten.



Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 53

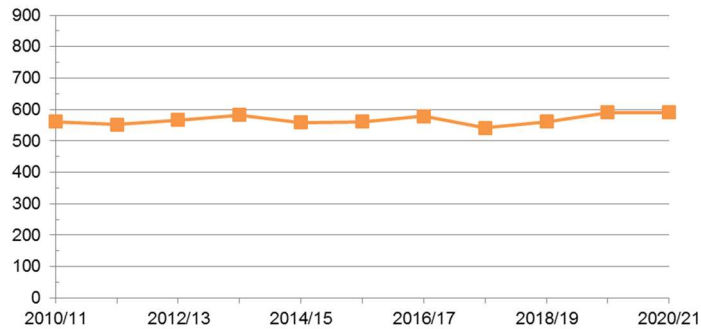
Übersichtsplan OST



Städt. Elly-Heuss-Realschule (Ungsteiner Straße 44, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0550

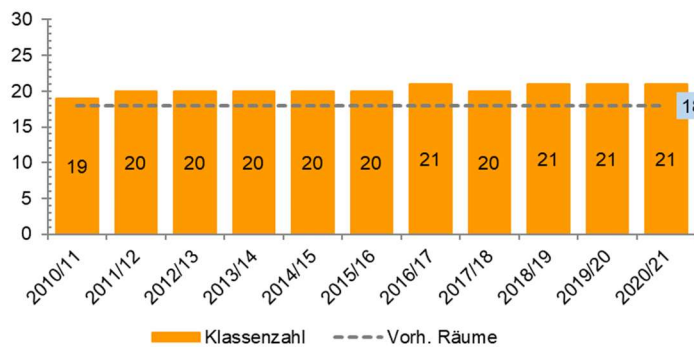
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Elly-Heuss-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Elly-Heuss-Realschule



Bilanz: -3 Klassenräume, Ausbauziel: Neubau

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIb: Ku; gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Mittagessen für die Ganztagsklassen, Schule der Vielfalt, Schulhundpädagogik, kostenloser Instrumentalunterricht in Jgst. 5 und 6, Ballettunterricht für alle Jgst., Schule ohne Rassismus.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist von leichten Schwankungen abgesehen seit 2010/11 relativ konstant. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Städt. Fachoberschule für Gestaltung untergebracht. Der Standort ist an U- und S-Bahn sowie mit diversen Bus- und Trambahnlinien hervorragend angebunden. Das Gebäude ist seit 1979 angemietet. Derzeit liegt die Zahl der gebildeten Klassen über der Zahl der vorhandenen Räume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein
Das Schulgebäude ist angemietet.

Planungen

Zwischenzeitlich wird eine Erbbaurechtslösung angestrebt, da hinsichtlich der weiteren Verlängerung des Mietvertrages (i. V. m einem geplanten Abriss/Neubau durch die Eigentümerin) oder eines Grundstückkaufs durch die LHM keine Einigung erzielt werden konnte. Die Beauftragung hinsichtlich Erbbaurechtsverhandlungen soll dem Stadtrat mit dem nächsten Beschluss zur Schulbauoffensive zur Entscheidung vorgelegt werden. Ggf. könnten in der Folge mittel- bis langfristig zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Eine eventuelle Auslagerung kann nach aktuellem Stand nicht ausgeschlossen werden.

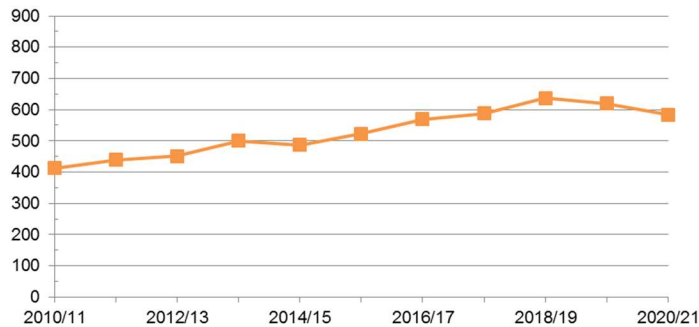
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Helen-Keller-Realschule (Fürkhofstraße 28, Stadtbezirk 13)
Schulnr. 0552

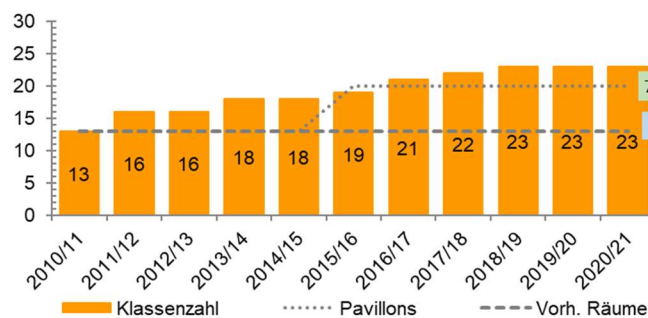
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Helen-Keller-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Helen-Keller-Realschule



Bilanz: -3 Klassenräume, Ausbauziel: 36 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa, gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Lernhausstruktur, Fair-Trade-School, Lerncoaching.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen stieg seit 2010/11 relativ kontinuierlich an. Derzeit werden rund 585 Kinder und Jugendliche unterrichtet und ein weiterer Anstieg ist anzunehmen. Um die Raumengpässe schnell zu beheben, hat die Schule 2015/16 einen Pavillon mit 7 Klassenräumen erhalten.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein / 2. und 3. SBP

Planungen

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in einem Bauabschnitt. Im 2. Schulbauprogramm 2017 wurde der Bau einer 3-fach-Sporthalle beschlossen sowie die Vorplanungen zur Erweiterung der Realschule. Im 3. Schulbauprogramm 2019 wurde der 2. Bauabschnitt zur Realisierung des Erweiterungsbaus mit 4-Zügen beschlossen sowie die Sanierung des Bestandsgebäudes zur Realisierung einer insgesamt 6-zügigen Realschule. Die Auslagerung während der Bauphase ab dem Schuljahr 2022/23 ist erforderlich und wird in der Pavillonanlage der Oettingenstraße realisiert.

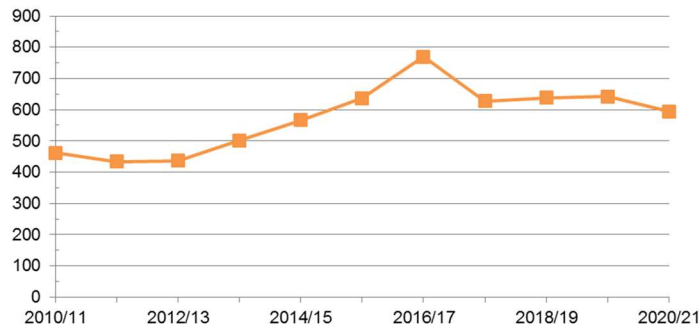
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Ludwig-Thoma-Realschule (Fehwiesenstraße 118, Stadtbezirk 14)
Schulnr. 0559

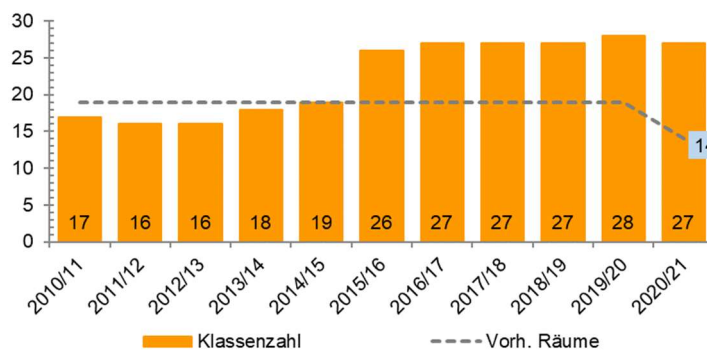
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Ludwig-Thoma-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Ludwig-Thoma-Realschule



Bilanz: -14 Klassenräume, Ausbauziel: 36 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa, IIIb: Kunst; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Internationale Klassen in Jgst. 5–10, Lernhausstruktur.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2016/17 etwas gesunken. Derzeit werden rund 595 Kinder/Jugendliche unterrichtet. Trotzdem sind etwa 133 Kinder/Jugendliche mehr an der Städt. Ludwig-Thoma-Realschule untergebracht als noch im Schuljahr 2010/11. Aufgrund der dynamischen baulichen Entwicklung im Bereich Berg am Laim und Haidhausen wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Beinahe die Hälfte der 19 Klassenräume im Bestandsgebäude hat weniger als 60 qm, weshalb i.d.R. kleinere Klassen gebildet werden. Dies reduziert die Aufnahmekapazität der Schule ggü. dem Normalfall. Die Ludwig-Thoma-Realschule hat zudem im Schuljahr 2020/21 5 Klassenräume an die Vorläuferklassen des Gymnasium München-Riem abgegeben. Die Zahl der vorhandenen Klassenräume ist deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein / 2. und 3. SBP

Planungen

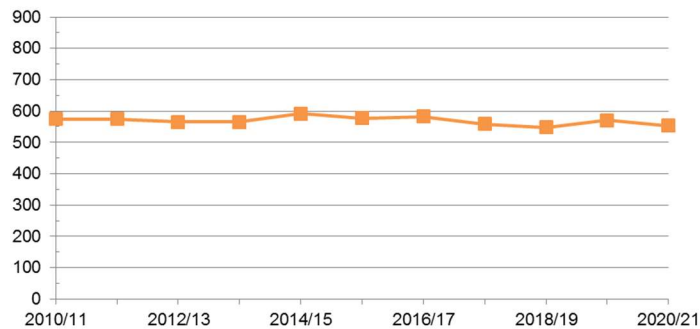
Die Umsetzung der Maßnahme „Fehwiesenstraße 118“ erfolgt in zwei Bauabschnitten. Zunächst wird im 1. BA, 2. Schulbauprogramm, ein Haus für Kinder, eine Dreifachsporthalle, ein Schwimmbad und die Bezirkssportanlage umgesetzt. Mit dem 2. Bauabschnitt, aufgenommen in das 3. Schulbauprogramm, erfolgt die Erweiterung der Realschule (Neubau) auf 6 Züge und einer Förderschule auf dem Gelände sowie einer gemeinsamen Mensa.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

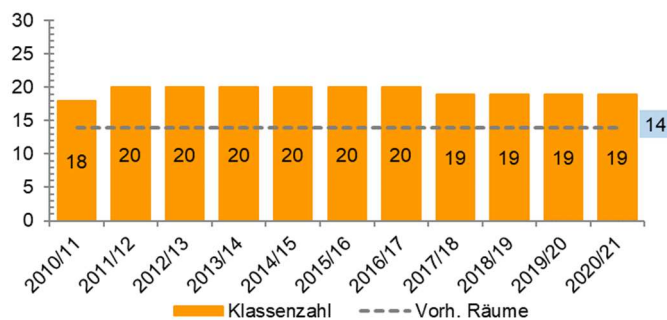
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Werner-von-Siemens-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Werner-von-Siemens-Realschule



Bilanz: -5 Klassenräume, Ausbauziel: 30 Klassenräume in der Messestadt Riem, etwa 10 Klassenräume verbleiben in der Quiddestr.

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIb: Ku; im Schuljahr 20/21 gebundener Ganzttag in Jgst. 5, 6, Lern- und Sozial-coaching.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2010/11 relativ konstant. Heute werden rund 553 Kinder und Jugendlichen unterrichtet. Die Realschule teilt sich mit zwei weiteren Schulen ein Gebäude (Städt. Schulartunabh. Orientierungsstufe (ORI) und Städt. Werner-von-Siemens-Gym.). Das Gymnasium und die Realschule werden in den nächsten Jahren vermutlich weiter anwachsen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: teilweise (Mensa) / 1. SBP, UA 3

Planungen

Im Schulentwicklungsbeschluss für Realschulen und Gymnasien im September 2016 beschloss der Stadtrat die Teilverlagerung der Städt. Werner-von-Siemens-Realschule in den Bildungscampus Messestadt Riem, was voraussichtlich zum Schuljahr 2023/24 erfolgen wird. Zehn Klassen werden am Standort Quiddestraße verbleiben. Weiterhin ist für das Schulzentrum eine Erweiterung um etwa 3 Züge plus Verwaltung und Sanierung der Mensa (Versammlungsstätte) im 1. Schulbauprogramm beschlossen und im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm ein Untersuchungsauftrag erteilt. Der Erweiterungsbau soll von der Realschule und den anderen am Standort befindlichen Schulen genutzt werden.

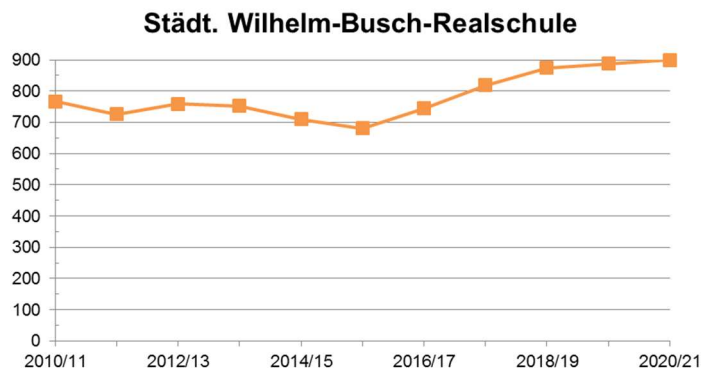
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

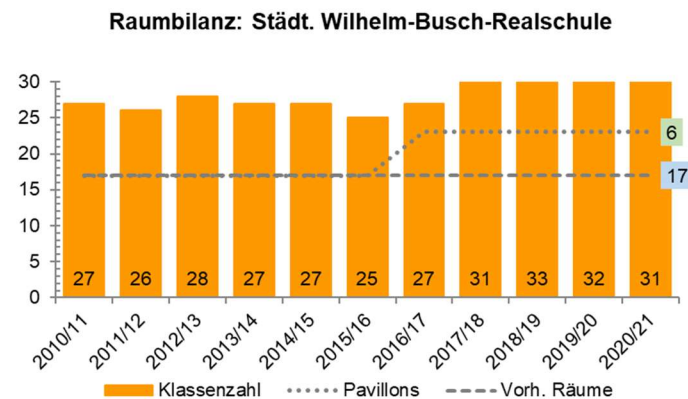
Stadtbereich Ost

Städt. Wilhelm-Busch-Realschule (Krehlebogen 16, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0769

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: -8 Klassenräume, zudem verfügt die Realschule über 11 sogenannte Ausweichräume, diese sind kleiner als 60qm und gelten daher nach Definition nicht als Klassenräume. Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa, IIIb Ku; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–8, Lernhausstruktur, Internationale Klassen in Jgst. 9 und 10 im Ganzttag.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 um rund 133 zugenommen. Heute werden rund 900 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Zur Ergänzung hat die Realschule 2016/17 einen Pavillon erhalten, der zugleich das in der Nähe befindliche Schulzentrum Quiddestraße entlasten soll. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt trotz des Pavillons über der Zahl der vorhandenen Räume. Zudem verfügt die Schule über weitere 11 Räume (<60qm), die teilweise für kleinere Klassen nutzbar sind,

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein

Planungen

Keine weiteren Planungen vorgesehen.

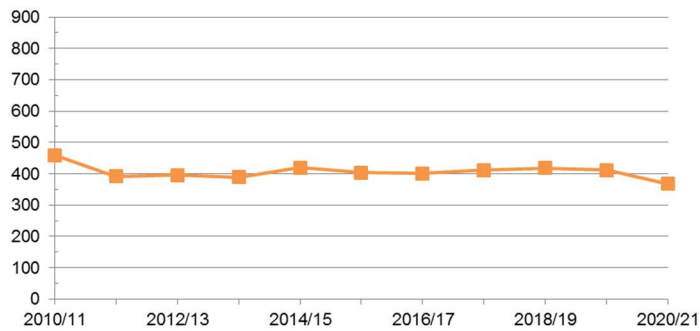
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule (Klabundstraße 8, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0711

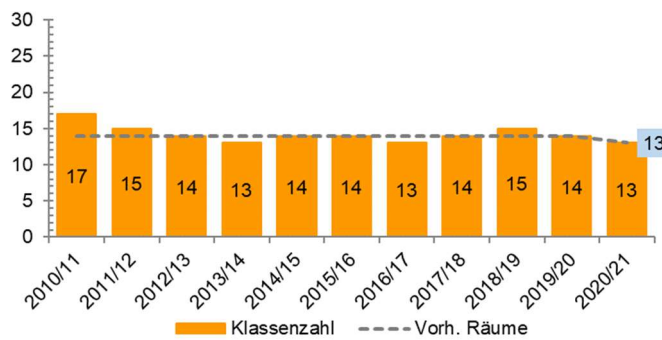
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule



Bilanz: 0 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Lernhausstruktur.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 um etwa 90 abgenommen. Heute werden rund 400 Kinder und Jugendliche unterrichtet.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein

Planungen

Keine weiteren Planungen vorgesehen.

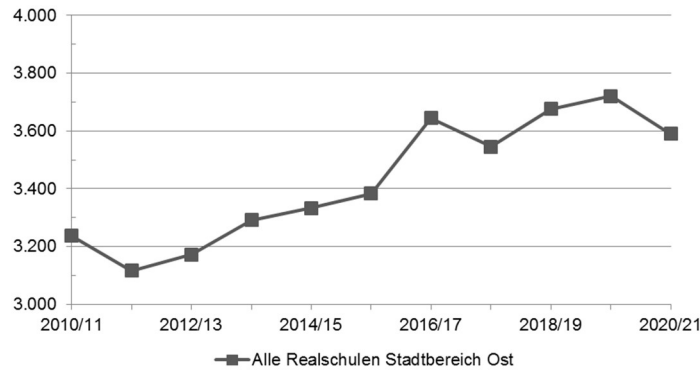
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Ost

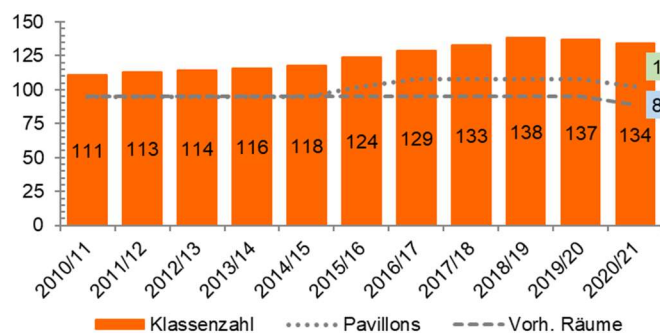
STADTBEREICH OST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich Ost - Realschule



Bilanz (2020): -32 Klassenräume, ab 2021 mit Eröffnung der RS Aschauer Str.: vsl. +4 Klassenräume, Ausbauziel: 104 zusätzliche Klassenräume (inkl. RS Aschauer Str.)

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist im Stadtbereich Ost seit 2010/11 um etwa 350 und die der gebildeten Klassen von 114 auf 134 Klassen angestiegen. Zwei Realschulen verfügen über Pavillons mit insgesamt 13 Klassen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt 2020 über der Zahl der Klassenräume. Mit Eröffnung der Realschule an der Aschauer Str. 2021 wird der Klassenraumbedarf ausgeglichen.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt der einwohnerstärkste Stadtbezirk. Der Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach. Daneben gehört der Stadtbezirk 15 Trudering-Riem zu den am stärksten wachsenden Stadtbezirken Münchens und auch der Stadtbezirk 13 Bogenhausen wird mittelfristig einen beachtlichen Wachstumsschub erfahren. Hier ist insbesondere die Neubautätigkeit auf dem Gelände der Prinz-Eugen-Kaserne (Stadtbezirk 13) erwähnenswert. Darüber hinaus verfügt der Stadtbereich Ost noch über ein erhebliches Entwicklungspotential (z.B. SEM Nordost, 5. BA Messestadt-Riem, Rappenweg). Die Zahl der Viertklässler*innen ist aktuell die höchste (rund 2.460) von allen Stadtbereichen. Sie wird zukünftig ab etwa 2023/24 nur vom Stadtbereich West übertroffen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Ost gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 32 Prozent zu.

Planungen

Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wird die Städt. Helen-Keller-Realschule (Stadtbezirk 13) und die Städt. Ludwig-Thoma-Realschule (Stadtbezirk 14) erweitert. In der Messestadt-Riem wird ein neues Realschulgebäude errichtet, das zukünftig von der Städt. Werner-von-Siemens-Realschule genutzt wird. Ein weiteres neues Realschulgebäude wird an der Aschauer Straße für die Marieluise-Fleißer-Realschule errichtet, die dadurch auf 6 Züge anwachsen kann. Zudem wird angestrebt das Grundstück der Städt. Elly-Heuss-Realschule im Erbbaurecht zu übernehmen, wodurch langfristig weitere Raumpotentiale geschaffen werden könnten. Insgesamt können durch diese Maßnahmen je nach Ergebnis der zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen bis zu 18 Züge (inkl. RS Aschauer Str.) für den Stadtbereich Ost zusätzlich geschaffen werden. Dies überschreitet den derzeit prognostizierten Bedarf für den Stadtbereich deutlich, so dass weitere Ausbau- und Neubauplanungen stets vor diesem Hintergrund zu prüfen sind.

Datenquelle

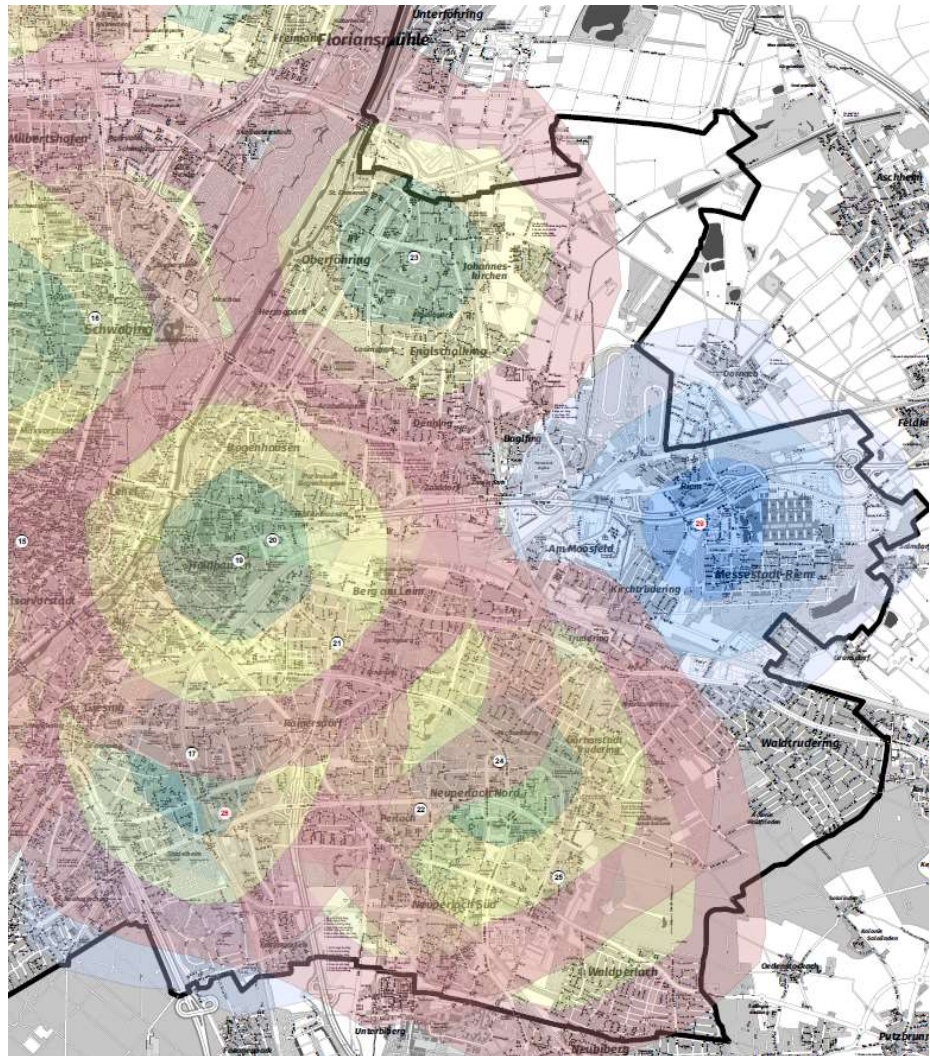
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Ost

STADTBEREICH OST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

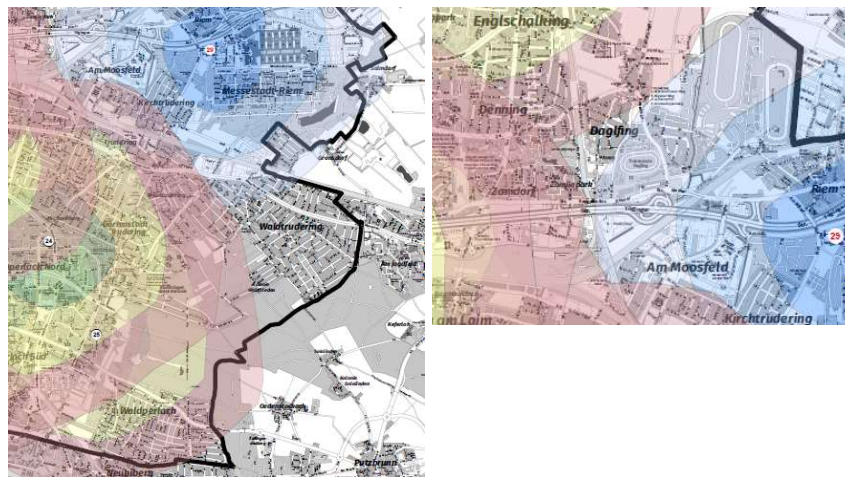
Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

blau= 1 km
mittelblau=2 km
hellblau=3 km



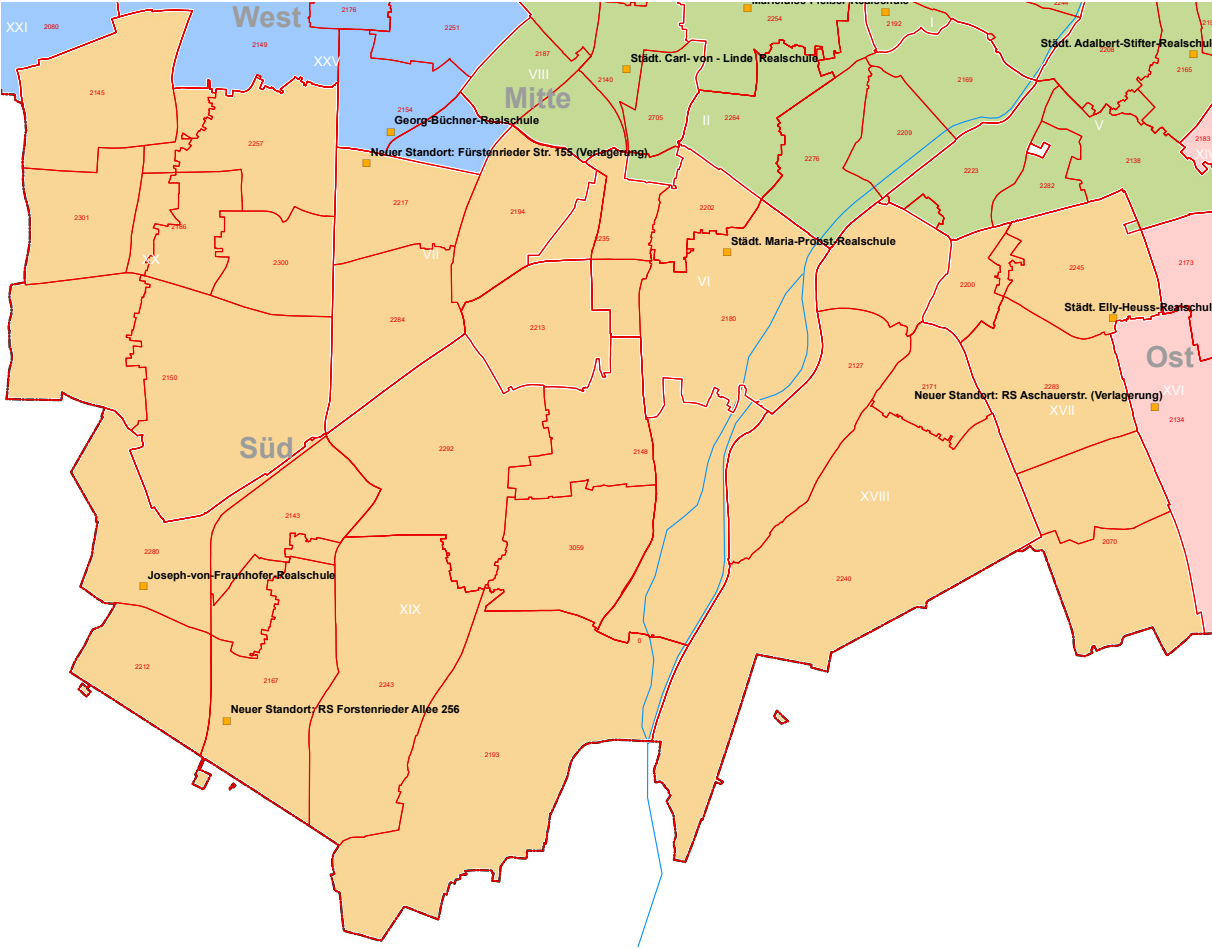
Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Waldtrudering und Teile der Waldkolonie ist eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebietes in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten, um diese Randgebiete zu versorgen.



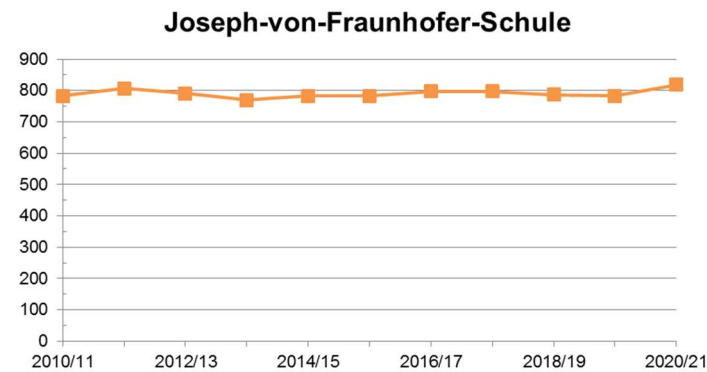
Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 53

Übersichtsplan SÜD

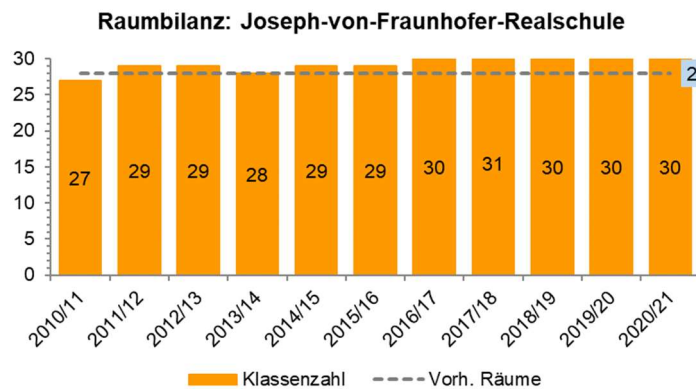


Joseph-v.-Fraunhofer-Realschule (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19)
Schulnr. 0737

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -2 Klassenräume, Ausbauziel: 36 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa, IIIb: Ku; gebundener Ganzttag in Jgst. 5, 6, offener Ganzttag in Jgst. 5–9, Deutsch als Zweitsprache, Förderung MINT-Fächer.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 um rund 35 zugenommen. Heute werden rund 818 Kinder und Jugendlichen unterrichtet. Die Schülerzahlen sind in den letzten 10 Jahren relativ konstant gewesen. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit dem Gymnasium Fürstenried West untergebracht. Beide Schulen werden voraussichtlich moderat weiter anwachsen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: wird derzeit geprüft / UA 2

Planungen

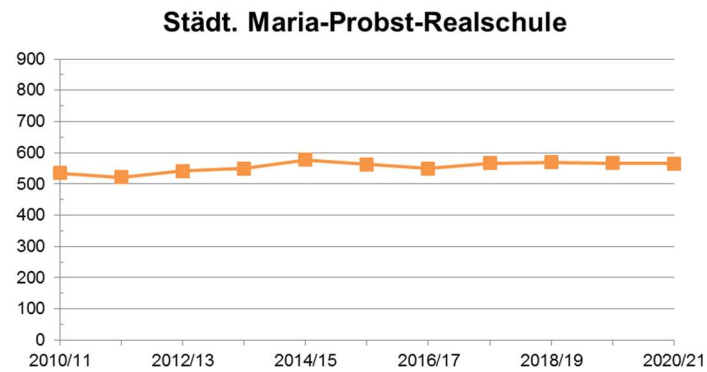
Ein Untersuchungsauftrag zur Neustrukturierung des Standorts wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt, notwendig hierfür ist zunächst eine Auslagerung der Realschule an den neuen Standort Forstenrieder Allee 256.

Datenquelle

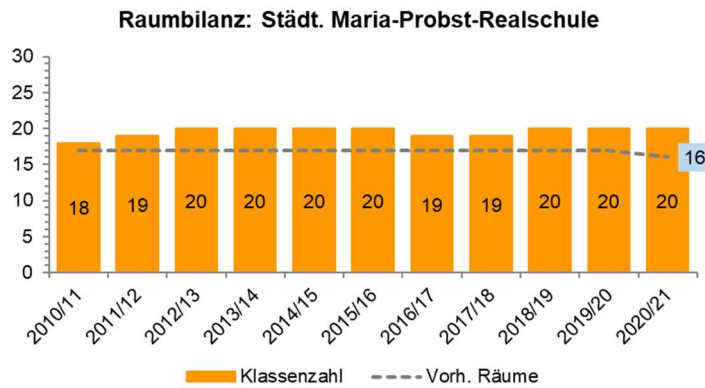
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Maria-Probst-Realschule (Gotzinger Platz 1, Stadtbezirk 6)
Schulnr. 0554

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -4 Klassenräume, Ausbauziel: 24

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa, IIIb: We; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–7, Lernhausstruktur, Lern-coaching.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen beträgt seit 2010/11 etwa 535 bis 565. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit einer Grundschule und Mittelschule untergebracht, was in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu Raumengpässen geführt hat. Zum Schuljahr 2020/21 wurde ein Klassenraum in einen Zeichensaal umgewidmet.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: ja / 2. SBP

Planungen

Im Schulentwicklungsbeschluss für Realschulen und Gymnasien im Sept. 2016 stimmte der Stadtrat der Schulerweiterung um 2 Lernhauscluster am Standort Reutberger Str. 10 zu. Der Neubau ist im 2. Schulbauprogramm 2017 aufgenommen und könnte voraussichtlich 2025 fertiggestellt werden

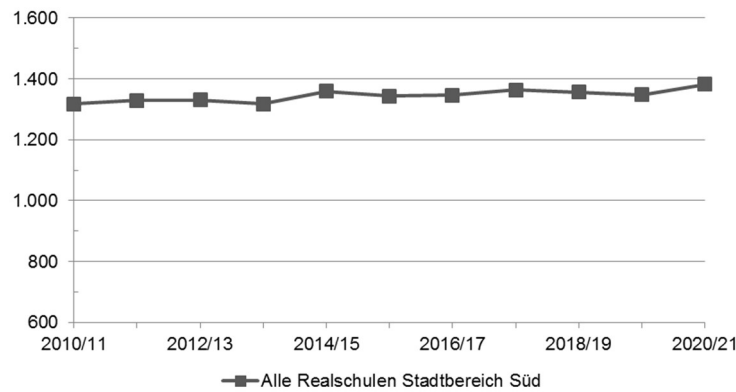
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

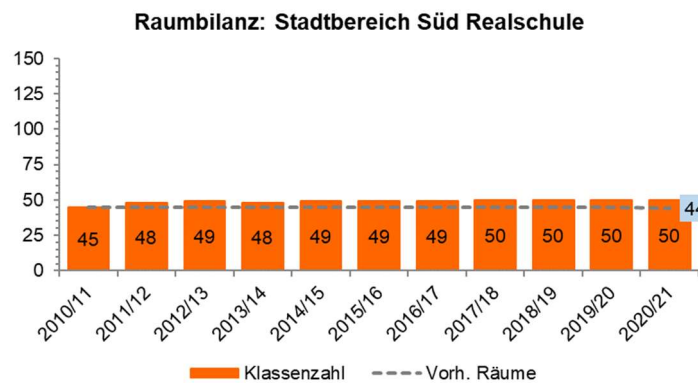
Stadtbereich Süd

STADTBEREICH SÜD - 2 Realschulen (Stadtbezirk 6,7,17,18,19, 20)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -6 Klassenräume, Ausbaziel: 37 bzw. rund 66 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat im Stadtbereich Süd seit 2010/11 um etwa 65 und die der gebildeten Klassen von 45 auf 50 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit über der Zahl der vorhandenen Klassenräume.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich Süd wächst am stärksten der Stadtbezirk 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln an. Hier sind insbesondere die Neubautätigkeiten auf den ehemaligen Siemensflächen und der Drygalski-Allee erwähnenswert.

Planungen

Die Zahl der Viertklässler*innen ist aktuell die dritthöchste (rund 2.100 SuS) von allen Stadtbereichen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Süd gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 22 Prozent zu.

Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wird die Städt. Maria-Probst-Realschule (Stadtbezirk 6) erweitert. Im Schulentwicklungsbeschluss für Realschulen und Gymnasien im Sept. 2016 stimmte der Stadtrat der Grundstücksicherung für einen weiteren Realschulstandort mit 5 Zügen im Münchner Süden zu. Für das Areal an der Forstenrieder Allee 256 liegt eine Machbarkeitsstudie vor, die die Umsetzbarkeit einer 5-zügigen Realschule bestätigt. Dadurch können Raumdefizite kompensiert und beispielsweise das Schulzentrum an der Engadiner Straße entlastet werden. Weiterhin ist im Zuge der Überplanungen des Bildungscampus Westpark dort die Realisierung einer 5-zügigen Realschule vorgesehen. Die temporäre oder dauerhafte Verlagerung der Georg-Büchner-Realschule hierhin ist in Diskussion.

Insgesamt können durch diese Maßnahmen je nach Ergebnis der zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen und weiterer Bedarfsprüfungen bis zu 11 Züge zusätzlich im Stadtbereich Süd bereitgestellt werden. (Darin beinhaltet sind rechnerisch 5 Züge aufgrund der geplanten Verlagerung der erweiterten Georg-Büchner-Realschule aus dem Stadtbereich West.)

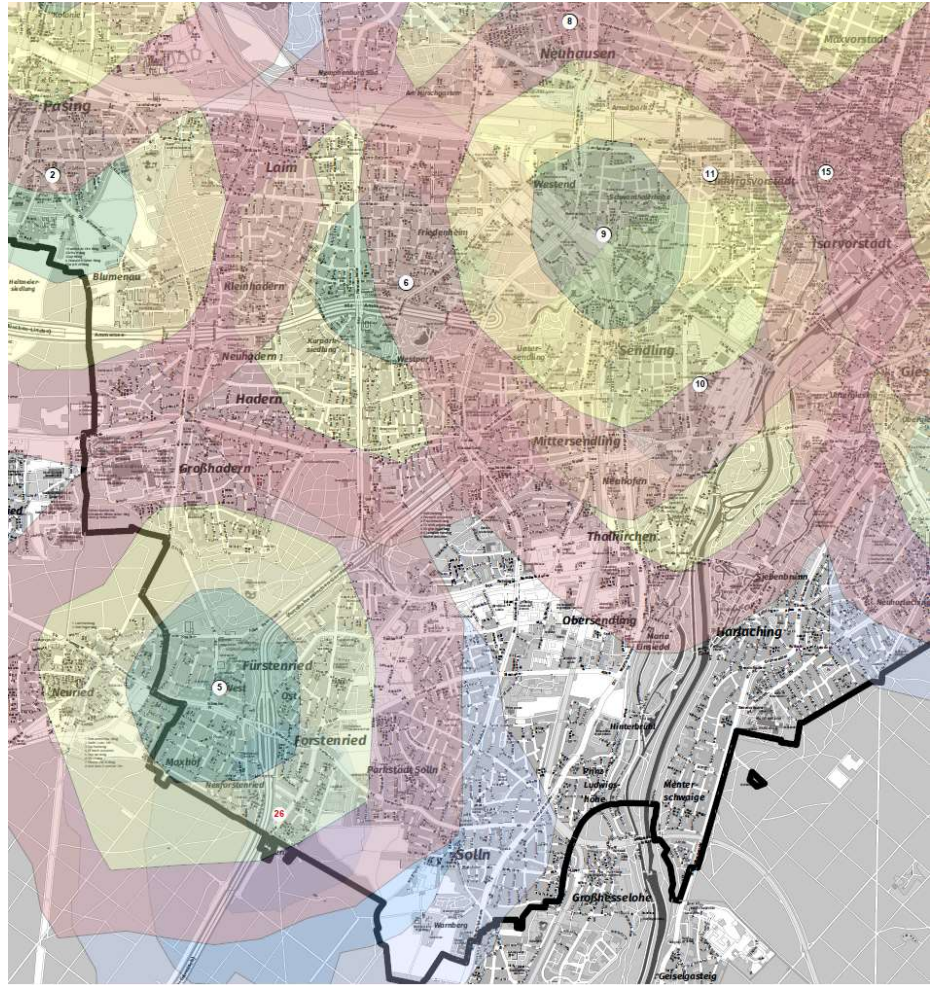
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich Süd

STADTBEREICH SÜD - 2 Realschulen (Stadtbezirk 6,7,17,18,19, 20)

Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

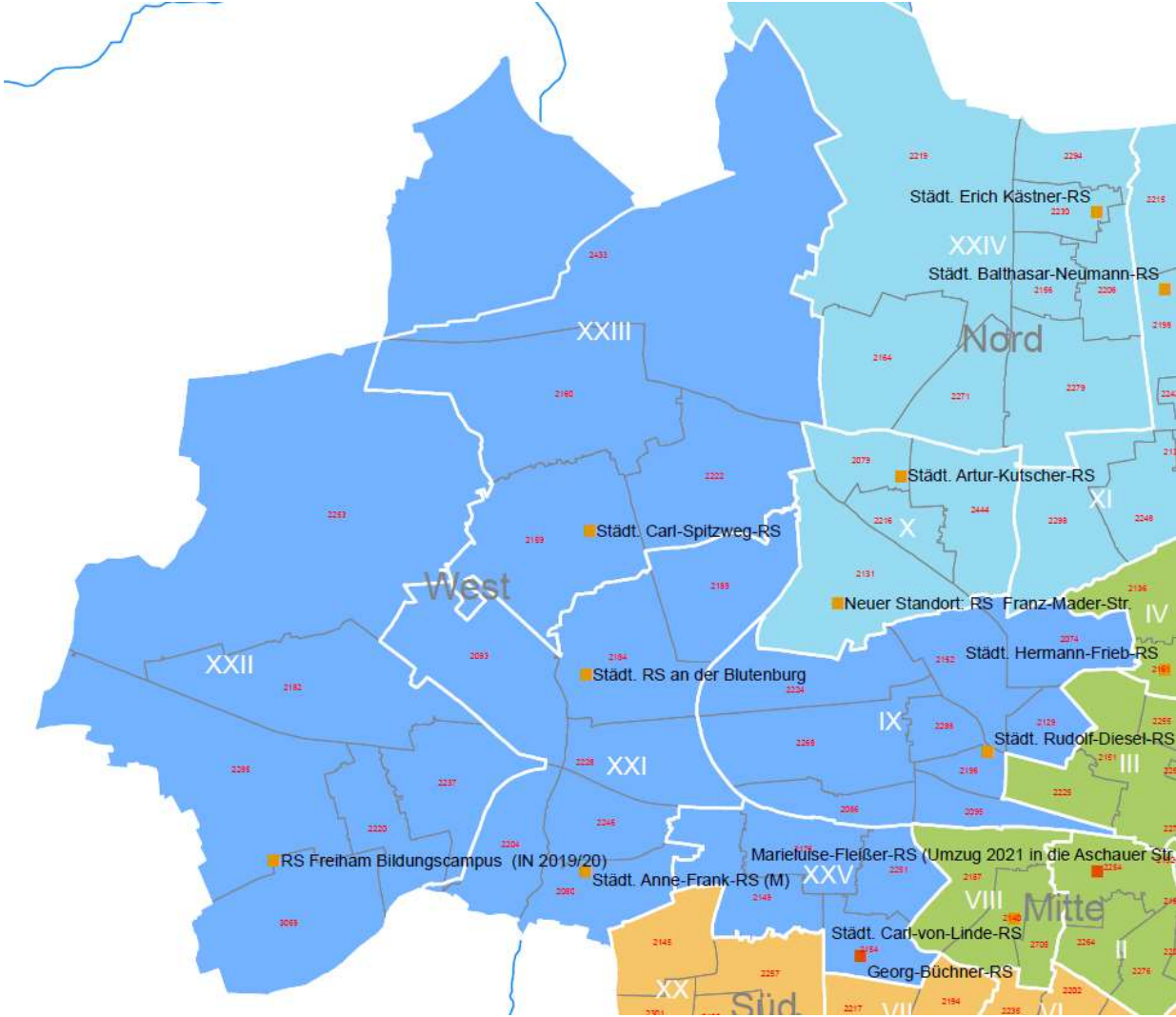


Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Teile Obersendlings, Solln und Teile von Harlaching ist eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebiets in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten.

Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 53

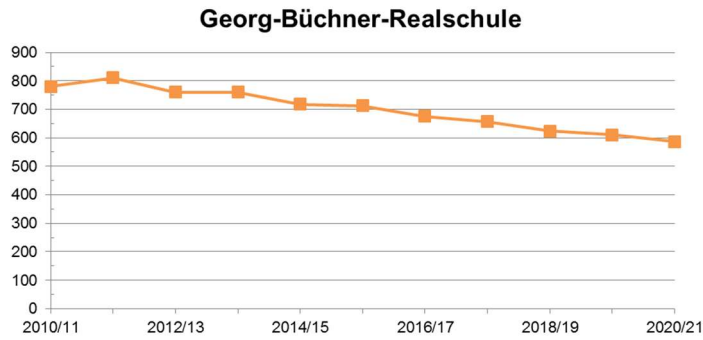
Übersichtsplan WEST



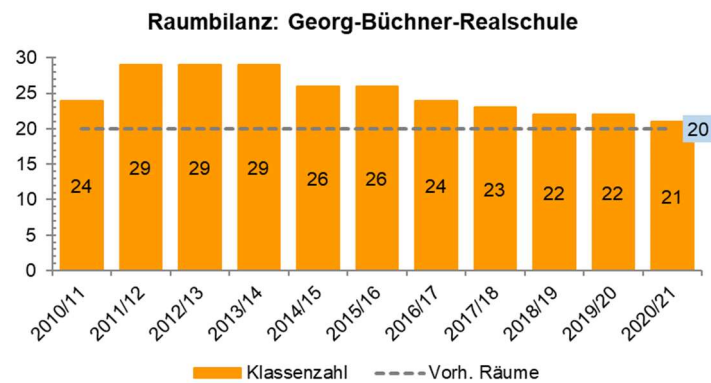
Stadtbereich West

Georg-Büchner-Realschule (Droste-Hülshoff-Straße 5, Stadtbezirk 25)
Schulnr. 0688

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -1 Klassenräume, Ausbauziel: in Prüfung, potenziell 30 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIa, IIIb: Ku; kein Ganztags Nachmittagsbetreuung durch Studienstiftung Albertinum (kostenpflichtig).

Entwicklung

Nach einem vorübergehenden Schülerhöchststand im Schuljahr 2011/12 ging die Zahl der Schüler*innen kontinuierlich zurück. Aktuell unterrichtet die Schule etwa 587 Kinder und Jugendliche.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein

Planungen

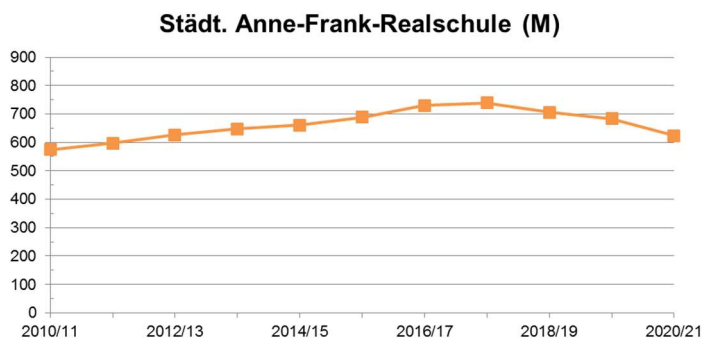
Nach vorläufigen Überlegungen soll die Georg-Büchner-RS mittel- bis langfristig in den Campus Westpark (Projektentwicklung) temporär oder dauerhaft umziehen. Im Zuge dessen könnte der Gesamtstandort (inkl. der benachbarten Grundschule) neu strukturiert werden. Eine etwaige Neugründung einer Realschule mit 4 bis 5 Zügen wäre hier oder dort möglich; dies ist einer weiteren Bedarfsprüfung vorbehalten.

Datenquelle

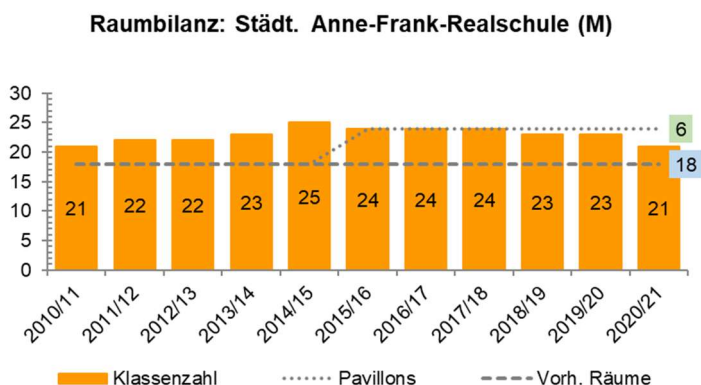
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Anne-Frank-Realschule (M) (Bäckerstraße 58, Stadtbezirk 21)
Schulnr. 0557

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +3 Klassenräume, Ausbauziel: 30 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Mädchenrealschule, Zweig I, IIIa, IIIb: Sozw; gebundener, rhythmisierter Ganztags in Lernhausstruktur in Jgst. 5–10, Stärkung MINT-Fächer, digitales Lernen, Demokratielernen, individuelle Lernzeiten und Förderkonzepte, päd. Mittagessen in Jgst. 5, Förderung in Sport, Musik und Theater in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen nimmt nach einem Hoch im Jahr 2017/18 leicht ab und beträgt aktuell 624 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Grundschule untergebracht, was in den letzten Jahren zu Raumengpässen geführt hat. Aktuell hat die Realschule 3 Klassenräume zusätzlich zur Verfügung, da sie zusätzlich einen Pavillon mit 6 Klassenräumen nutzen kann.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein / 3. SBP

Planungen

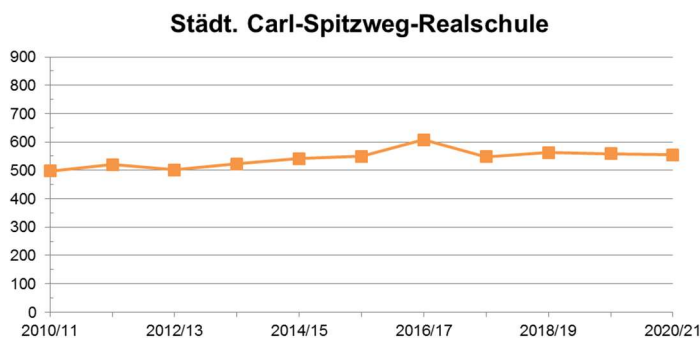
Der Neubau einer 5-zügigen Realschule ist in das 3. Schulbauprogramm aufgenommen, eine Machbarkeitsstudie liegt vor. Die Errichtung der Neubauten soll voraussichtlich bei laufendem Betrieb auf dem eigenen Grundstück in mehreren Bauabschnitten erfolgen, mit sukzessivem Abbruch der Bestandsgebäude. Auch die Nutzung der Pavillonanlage an der Weinberger Str. ist in diesem Zusammenhang geplant.

Datenquelle

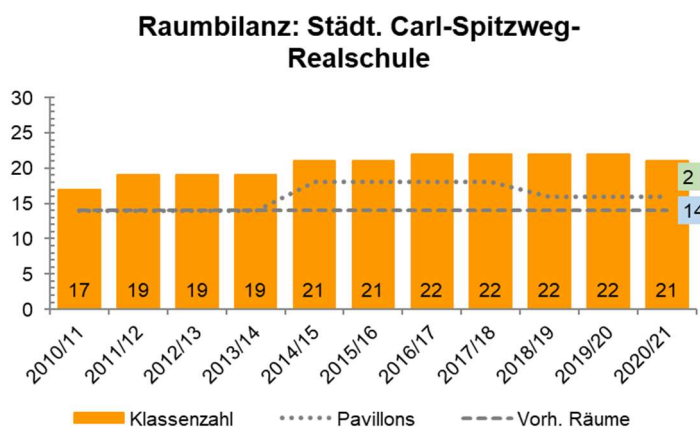
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Carl-Spitzweg-Realschule (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)
Schulnr. 0700

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11



Bilanz: -5 Klassenräume, Ausbauziel: in Prüfung, potenziell 30 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Wahlpflichtfächergruppe I, Lernhausstruktur Arbeitsgemeinschaft wie z. B. SoR-SmC, Logbuch-Wochenplanarbeit, Aktivstunden in MINT-Fächern.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist, bis auf einen kleinen Ausreißer im Schuljahr 2016/17, relativ konstant und beträgt aktuell rund 555 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Schulzentrum mit dem Städt. Louise-Schröder-Gymnasium und der denkmalgeschützten Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße 1 untergebracht, was in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen in allen drei Schularten zu Raumengpässen geführt hat. Das Städt. Louise-Schröder-Gymnasium hat im Schuljahr 2019/20 zwei Klassenräume im Bestandsgebäude an die Carl-Spitzweg-Realschule abgegeben, dafür nutzt das Gymnasium den gesamten Pavillon.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: Altbau, der Rest wird derzeit überprüft / UA 3

Planungen

Im September 2019 erhielt das Schulzentrum einen Pavillon mit 15 Klassen- und Kursräumen und 1 Verwaltungsraum. Das Schulareal hat Baupotential aufgrund des großen Bau- raums. Für den Schulcampus wird mindestens ein Auslagerungsstandort für die Bauphase benötigt. Die Schule könnte dann ggf. auf bis zu 5 Züge erweitert werden. Die Suche nach einem Standort für die Realschule konnte bisher zu keinem einvernehmlichen Abschluss gebracht werden. Ein neuer Lösungsansatz sieht die temporäre Auslagerung des Gymnasiums vor. Derzeit ist dafür die Fläche Dreilingsweg in Prüfung. Ein Untersuchungsauftrag für den gesamten Standort ist im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm verabschiedet worden.

Datenquelle

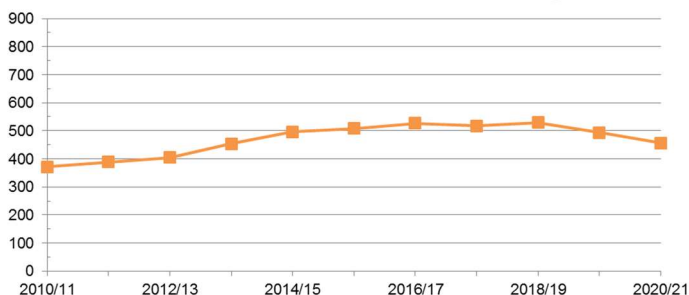
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Städt. Realschule an der Blutenburg (Grandlstraße 5, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0750

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Realschule an der Blutenburg



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Realschule an der Blutenburg



Bilanz: 0 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I in Jgst. 7 und 8, II, IIIa, IIIb Ku in Jgst. 7–10, gebundener Ganztags in Jgst. 5 und 6, Lernhausstruktur, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit durch selbstorganisiertes Lernen, Kompetenzmessungen und Lernbegleitgespräche, Schülerparlament, Campus 9/10.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen stieg seit 2012/13 relativ kontinuierlich an und beträgt aktuell rund 457 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Grundschule Grandlstraße untergebracht, was in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu Raumengpässen geführt hat.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein

Planungen

Die Generalinstandsetzung der Realschule wurde 2020 abgeschlossen. Darüber hinaus sind keine weiteren Planungen vorgesehen. Für die Dauer der Bauzeit erhielten die Schulen drei Pavillons zur Auslagerung, die nur temporär im öffentlichen Grünzug genehmigt wurden. Aufgrund des dringenden Bedarfs der Grundschule sowie Kita- und Hortbedarf wurde eine Verlängerung der Baugenehmigung bis 2024 erreicht.

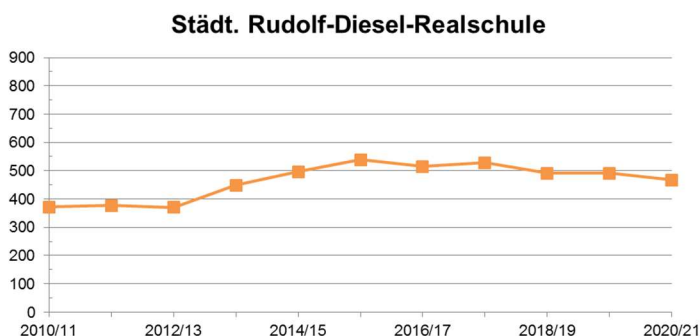
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

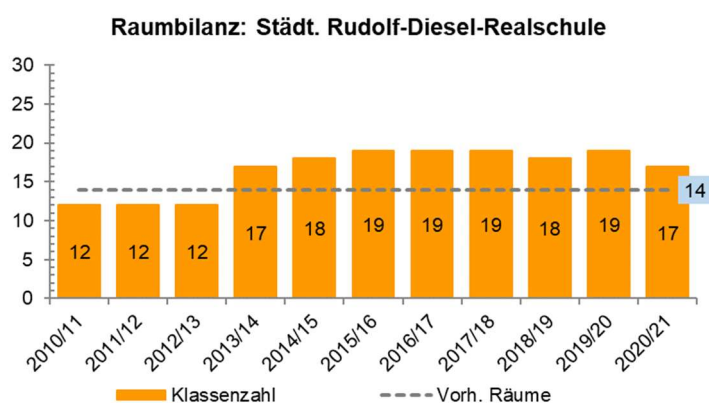
Städt. Rudolf-Diesel-Realschule (Schulstraße 3, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0551

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -3 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, II, IIIb: Ku, gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10 in Wahlpflichtfächergruppe II, Jgst. 5, 6 möglich, Bilingualer Unterricht, Kunstklasse, Lernhausstruktur, Bilingual: Geschichte in Jgst. 8 und 9.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen stieg seit 2012/13 an und beträgt aktuell rund 467 Kinder und Jugendliche. Aufgrund des anhaltenden Raumengpasses erhielt die Schule 2014/15 einen Pavillon mit 6 Räumen, diese sind alle kleiner als 60 qm und werden daher nicht als Klassenräume qualifiziert.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein / UA 2

Planungen

Die Erweiterung mit Mensa der Realschule auf 4 Züge ist vorgesehen. Ein Untersuchungsauftrag wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt.

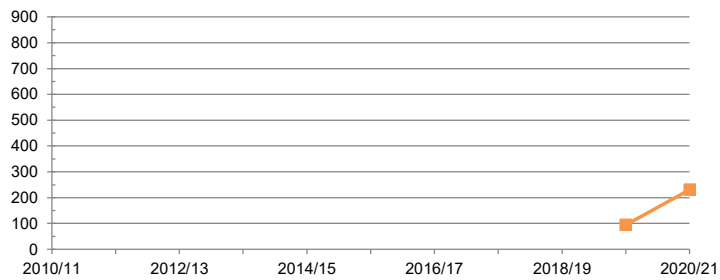
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Realschule München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Straße 5, Stadtbezirk 22)
Schulnr. 0328

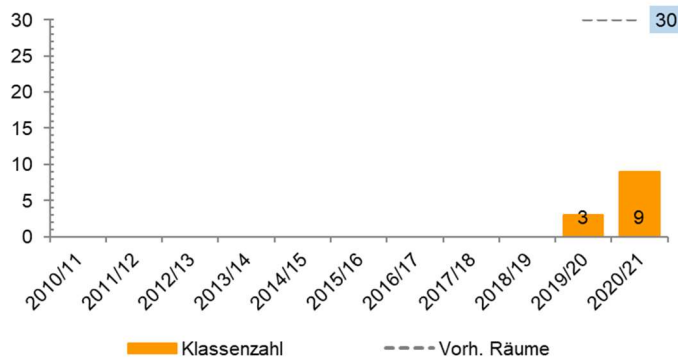
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Realschule Freiham (Außenstelle RS Unterpfaffenhofen bis SJ 2020/21)



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Realschule Freiham



Bilanz: 21 Klassenräume, Zwischennutzung: Städt. FOS Sozialwesen und Gesundheit
Ausbauziel: keines

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig I, IIIa, IIIb Ku, offener Ganzttag in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Im Schuljahr 2020/21 gab es zwei Vorläuferjahrgänge an der Realschule Unterpfaffenhofen für die Realschule München-Freiham. Der Wechsel der Schüler*innen an die nun offiziell gegründete Realschule München-Freiham (mit eigenständiger Schulleitung) ist erfolgt. In diesem Schuljahr 2021/22 sind 15 Klassen untergebracht. Da die Fachoberschule für Sozialwesen und Gesundheit München Nord komplett während der Bauphase an der Freudstraße im Schulcampus Freiham untergebracht ist, kann der Standort zu 100 Prozent ausgelastet werden.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein

Planungen

Keine weiteren Planungen erforderlich.

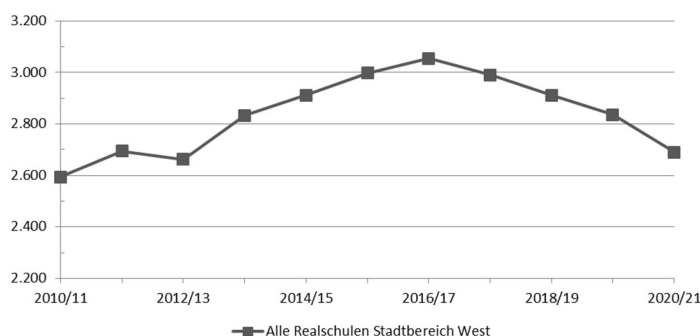
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich West

STADTBEREICH WEST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich West - Realschulen



Bilanz: 15 Klassenräume, Ausbauziel: 40 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen im Stadtbereich West hat nach einem hoch im Schuljahr 2016/17 deutlich abgenommen und liegt derzeit bei rund 2.690 Kindern und Jugendliche. Zur Versorgung der Realschüler*innen wurden an drei der fünf Realschulstandorten Pavillons errichtet, wobei der Pavillon an der Rudolf-Diesel-Realschule nur über Räume verfügt, die kleiner als 60 qm sind. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt seit Eröffnung der Realschule Freiham unter der Zahl der vorhandenen Räume.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich West liegt der zukünftig am stärksten wachsende Stadtbezirk 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied. In Freiham entsteht ein neuer Stadtteil mit über 20.000 Menschen. Darüber hinaus wächst kurz- bis mittelfristig auch der Stadtbezirk 23 – Allach-Untermenzing weiter an. Bis 2020/21 wurden die Kinder und Jugendlichen an der Realschule Freiham der Realschule Unterpfeffenhofen zugeordnet. Wenn die Schüler*innenzahlen ab 2021/22 dem Stadtbereich West zugeordnet werden, werden auch die Schüler*innenzahlen deutlich steigen.

Planungen

Die Zahl der Viertklässler*innen ist mit dem Stadtbereich Ost aktuell die höchste (rund 2.500) von allen Stadtbereichen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich West gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 43 Prozent zu. Ab 2023 weist der Stadtbereich West die höchste Anzahl an Viertklässler*innen auf. Der vorläufige Hochpunkt fällt mit dem Ende des Prognosehorizontes zusammen. Ein weiterer Anstieg ist somit nicht auszuschließen und sogar wahrscheinlich. Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wurde im Schulcampus Freiham eine neue Realschule mit 5 Zügen errichtet und eröffnet.

Datenquelle

Drei der fünf Realschulen in dem Stadtbereich sollen erweitert werden. Insgesamt können mit diesen Maßnahmen je nach Ergebnis der teilweise noch zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen und je nach Bedarf bis zu 7 Züge zusätzlich geschaffen werden. Eine weitere Flächensicherung für eine weiterführende Schule ist im Bereich Langwied vorgesehen.

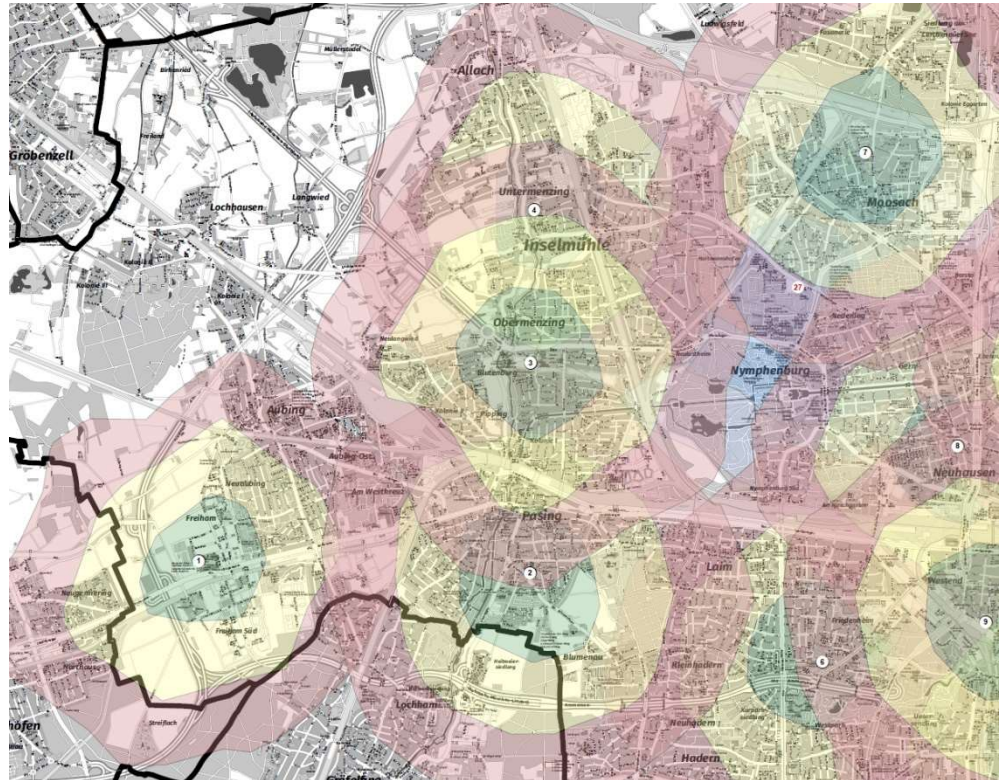
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

Stadtbereich West

STADTBEREICH WEST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)

Abdeckung
im Wegenetz:
grün= 1 km
gelb=2 km
rot=3 km

blau= 1 km
mittelblau=2 km
hellblau=3 km

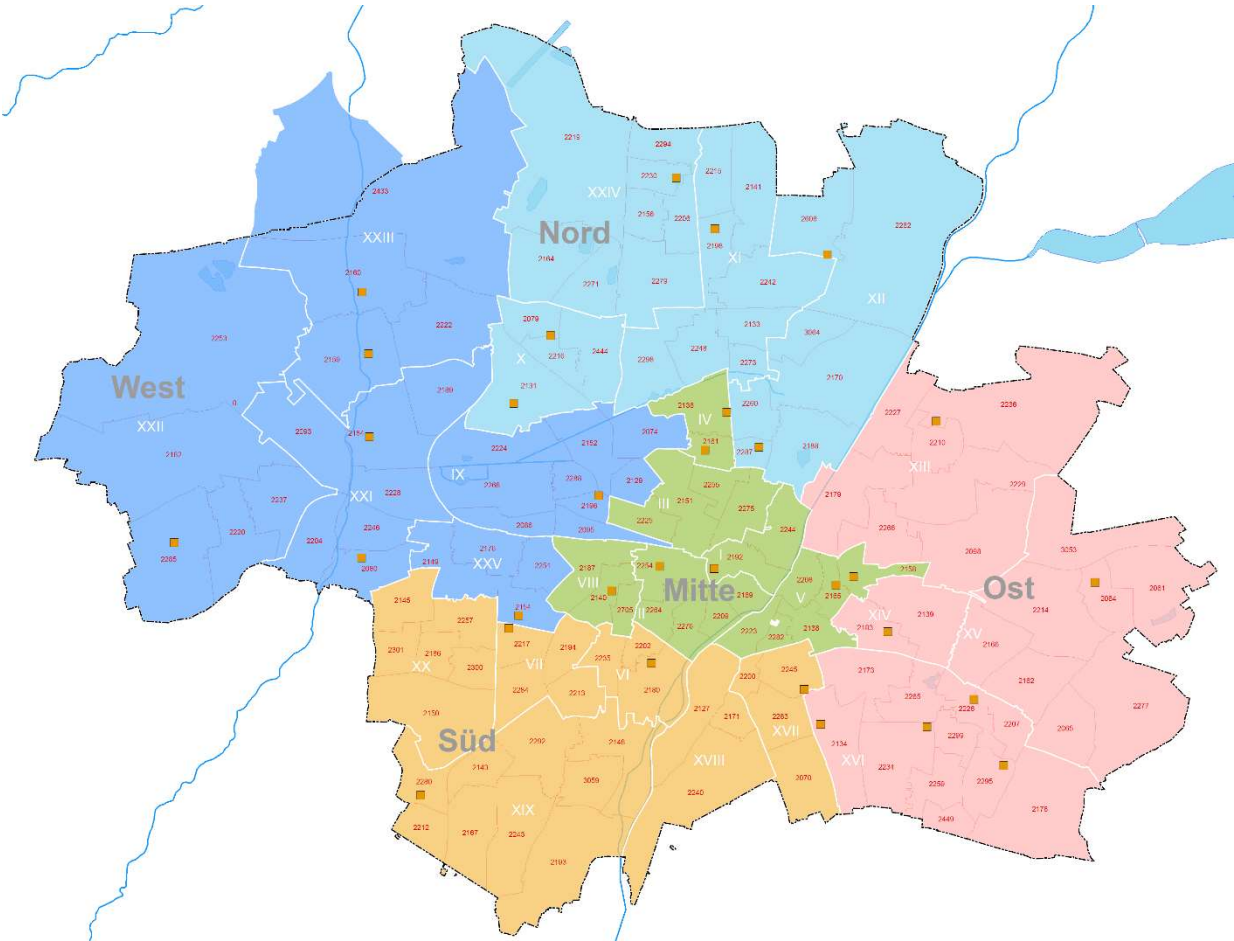


Gebiete ohne Abdeckung im Wegenetz:

Für Stadtgebiete ohne Abdeckung wie Lochhausen und Langwied ist derzeit eine Abstimmung zwischen den angrenzenden Schulen geboten. Bei einem etwaigen Nachfrageüberhang ist eine Verschiebung des Einzugsgebiets in die Überlagerungszonen zwischen den Schulen anzuraten.

Legende siehe Quellenverzeichnis, S. 53

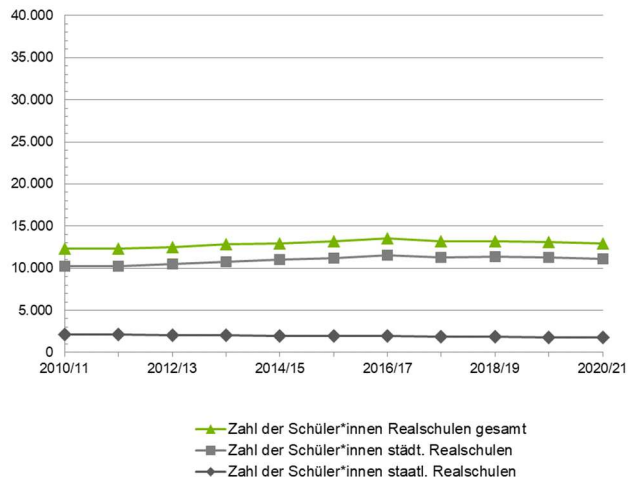
Übersicht alle Stadtbereiche



Alle Stadtbereiche

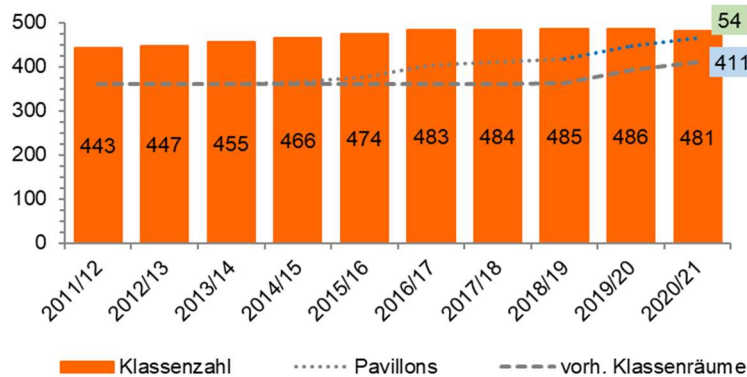
Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

Zahl der Schüler*innen*
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Gesamtstadt - Realschulen



Zusätzliche
Raumoptionen

Bilanz (2020): -16 Klassenräume, ab 2021 mit RS Aschauer Str. vs! + 2 Klassenräume; Ausbauziel: 280 zusätzliche Klassenräume (inkl. RS Aschauer Str.)

Neben den Pavillonanlagen, die speziellen Schulstandorten zugeordnet werden, gibt es zusätzliche Klassenräume in Pavillonanlagen, die der Auslagerung dienen. Diese sind in der Raumbilanz nicht abgebildet, weil sie kompensatorisch eingesetzt werden**. Insgesamt stehen hier weitere 43 Klassenräume zur Verfügung.

Stadtbereich West – Grandlstr. 12 Bauteil B und C: 30 Klassenräume

Stadtbereich Nord – Petrarcastr. 1: 8 Klassenräume.

Stadtbereich Ost –Innsbrucker Ring 75: 5 Klassenräume, werden derzeit für die Vorläuferklassen des Michaeli-Gymnasiums bzw. des neuen Gymnasiums Messestadt Riem genutzt.

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat gesamtstädtisch seit 2010/11 um etwa 636 und die der gebildeten Klassen von 423 auf 472 Klassen zugenommen. Deshalb wurden in den letzten Jahren im Realschulbereich verstärkt Interimsbauten mit insgesamt 54 Räumen (entspricht ungefähr zwei 6-zügigen Realschulen ohne Fachlehrsäle und Nebenräume) errichtet. Zudem ist die Realschule Aschauer Str. zu berücksichtigen, die ab 2021 36 Klassenräume bietet, wodurch die Klassenraumbilanz ausgeglichen werden kann.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2020; Planungsstand: SBO Dez. 2020

*

Statistisch ab 2019/20 ohne die Schüler*innen der Realschule Freiham, da von 2019 bis 2020/21 Dependence der RS Unterpfeffenhofen. Deshalb ab 2019 ein scheinbarer rein statistischer Rückgang der SuS.

**

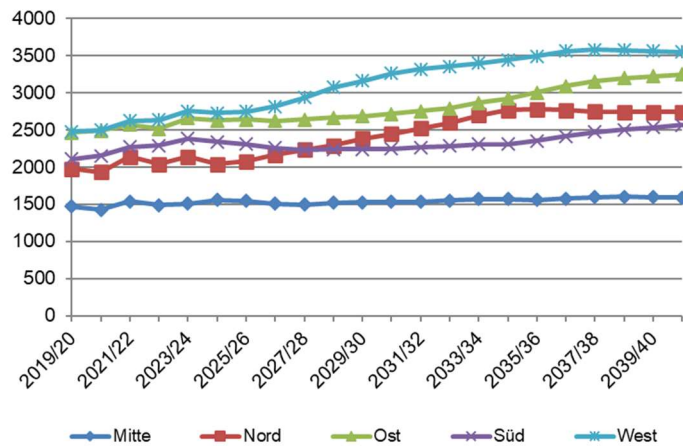
Sie kompensieren Räume, die aufgrund einer Baumaßnahme temporär oder noch nicht genutzt werden können.

Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Zahl der Viertklässler*innen 2019 bis 2040

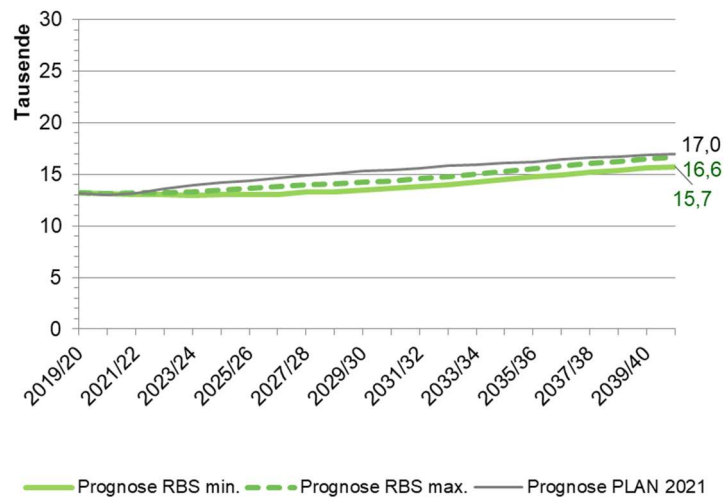


Datenstand: Februar 2021

In den Stadtbereichen Nord und West nimmt das Schüler*innenpotenzial an Viertklässler*innen stark zu (zwischen 39 % und 43 %) aber auch in den Stadtbereichen Süd und Ost (zwischen 22 % und 32 %) ist eine deutliche Steigerung von 2019 bis 2040 zu erkennen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt in der Gesamtstadt gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 30 Prozent bzw. um rund 3.200 Schüler*innen zu.

Potenzielle Zahl der Realschülerinnen und -schüler

Gesamtstadt: Erwartete Zahl an Schüler*innen an Münchner Realschulen bis 2040



Datenquelle:

Prognose min.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand Febr. 2021, reduziert um 10 %, da lt. PLAN die Summe der einzelnen Grundschulprognosen aus methodischen Gründen insgesamt zu einer Überschätzung von ca. 10% führe. (90% Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

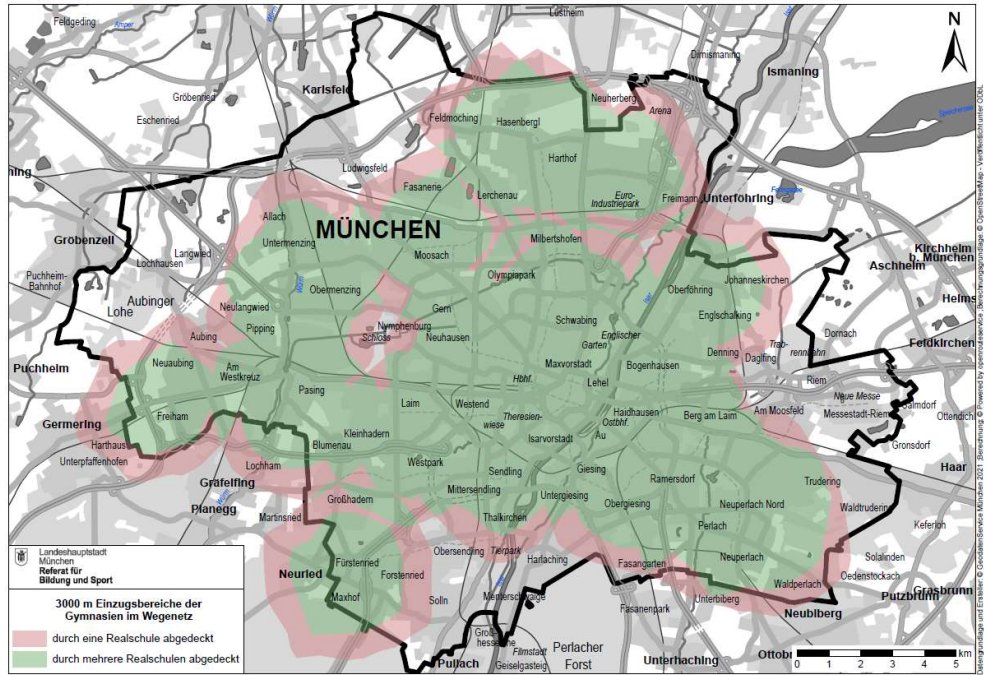
Prognose max.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand Febr. 2021, reduziert um 5 % (95% Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

Schülerprognose bis 2040 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung: Basis Schuljahr 2019/20.

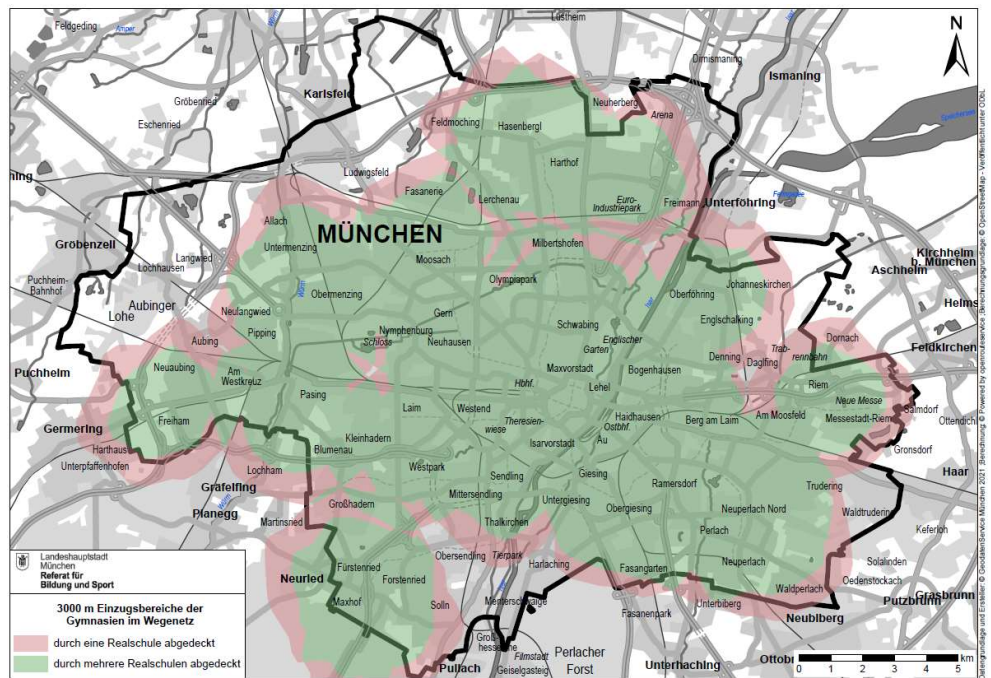
Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

Bestehender Abdeckungs-
bereich Real-
schulen



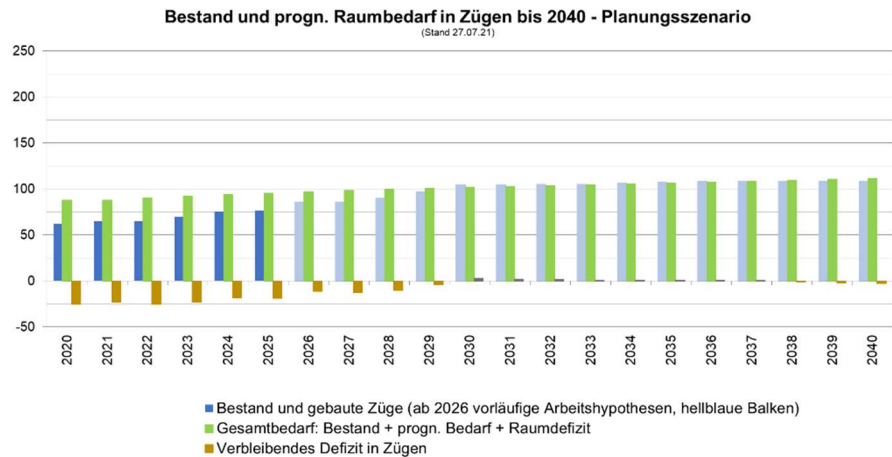
geplanter Abde-
ckungsbereich Real-
schulen



Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

Planungsszenario
Gesamtstadt



Hinweis zur Grafik „Planungsszenario“:

Es wird darauf hingewiesen, dass die oben genannten und bezifferten Planungen in Zügen auf bedarfsplanerischen Annahmen beruhen und noch Unwägbarkeiten im Einzelfall bestehen. Mehrere Projekte werden in Machbarkeitsstudien und Vorbescheiden noch hinsichtlich der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Belange geprüft. Erst bei konkreten Bauprojektplanungen kann die Zahl der wirtschaftlich realisierbaren Züge belastbar beziffert werden. Es sind in der Darstellung alle geplanten Standorte/Maßnahmen enthalten, auch jene geplanten Maßnahmen (Planungsstand Untersuchungsauftrag), die bisher in keinem Schulbauprogramm enthalten sind und somit nicht finanziert sind.

Somit basiert die Zeitschiene ab 2026 (Stand 27.07.2021, hellblaue Balken), auf vorläufigen Hypothesen, die im Verlauf entsprechend der Prognosen nachjustiert werden, damit keine Über- oder Unterversorgung entsteht. Entsprechend wird eine zeitliche Streckung ab 2030 sukzessive umgesetzt, sofern in Einzelfällen keine Abhängigkeit zu einem anderen Bauprojekt (z. B. einer Grundschule) besteht, die eine frühere Umsetzung logistisch und/oder wirtschaftlich erfordert.

Um demografisch bedingte Bedarfe der zurückliegenden und kommenden Jahre bis 2040 abzudecken, sind im Realschulbereich neben den erwähnten Erweiterungen derzeit zusätzliche Realschulstandorte sowie Ersatzbauten vom Stadtrat beschlossen und weitere geplant:

Stadtbereich West – Schulcampus Freiham (fertiggestellt, IN 2019) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Nord – Realschule Franz-Mader-Straße (im Bau) / 2. SBP

Stadtbereich Nord – Realschule Heidemann-Straße (fertiggestellt 2020) / 1. SBP
(Gustav-Mahler-Str.2, Carl-Orff-Bogen)
(Zwischennutzung Auslagerung für die
Baumaßnahme Freudstraße bis 2024)

Stadtbereich Ost – Realschule Aschauer Straße (für Marieluise-Fleißer-Realschule)
(fertiggestellt IN 2021) / 1. SBP

Stadtbereich Ost – Realschule Schulcampus Messestadt Riem (Städt. Werner-von-Siemens-Realschule) (im Bau) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Süd – Forstenrieder Allee (in Prüfung) / 3. SBP

Diese Maßnahmen, Neubauten und die in den Datenblättern dargestellten Erweiterungen, sind in der obigen Grafik „Planungsszenario“ verrechnet und dargestellt.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen wie der Nordosten oder der im Stadtbereich West liegende Bildungscampus Westpark und die Flächensicherung in Langwied sind noch nicht vollständig in der Prognose und damit nicht im Planungsszenario verrechnet. Standortsicherungen hierfür sind angemeldet.

Quellenverzeichnis und Beschlüsse:

Grundsatzbeschlüsse

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Räumliche Bedarfsplanung für Münchner öffentliche Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 0814 / V 13853)
vom 19.02.2014 (VB)

Bau eines Bildungscampus mit Realschule und Gymnasium in der Messestadt Riem (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03496)
vom 29.07.2015 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Verlegung des Staatl. Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium vom Standort Elektrastraße 61 an den Salzsenderweg im 13. Stadtbezirk Bogenhausen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 06386) vom 29.06.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05740)
vom 28.09.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14562)
vom 26.06.2019 (VB)

Beschlüsse zu den Schulbauprogrammen

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

1. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05131)
am 25.02.2016

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

2. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675)
am 26.07.2017

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14012)
am 26.06.2019* mit Korrekturen zum 1. und 2. Schulbauprogramm (siehe Quiddestraße aus 1. SBP)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

3. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 16741)
am 27.11.2019

Beschlüsse zu den Pavillonprogrammen (Bestandteile von Grundsatzbeschlüssen)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

1. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 01640) am 20.11.2014

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

2. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2016 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03448) am 29.07.2015

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

3. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2017 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 07118) am 19.10.2016

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

4. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675) am 26.07.2017

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

5. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2020 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 11860) am 08.10.2018

Ausbildungsrichtungen und Abkürzungen:

Die Realschulen werden von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe geführt.

Ab der 7. Jahrgangsstufe findet die Aufteilung in folgende Ausbildungsrichtungen – die sogenannten „Wahlpflichtfächergruppen“ – statt:

Wahlpflichtfächergruppe I:

mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlichen-technischen Bereich

Wahlpflichtfächergruppe II

mit Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich

Wahlpflichtfächergruppe IIIa

mit Schwerpunkt in der zweiten Fremdsprache Französisch

Wahlpflichtfächergruppe IIIb

mit Schwerpunkt in

Ku Kunst oder

We Werken oder

Sozw Sozialwesen oder






EG Ernährung und Gesundheit

Jgst. Jahrgangsstufe

K Knaben

M Mädchen

Legende zu den Ausschnitten der Abdeckungskarte

Schulstandort	1 Realschule bestehend	Distanzzone	
	26 Realschule in Planung	Bestehend / In Planung	
		 bis 1000 m	 bis 2000 m
		 bis 2000 m	 bis 3000 m
		 bis 3000 m	

Realschule bestehend

- | | |
|--|--|
| 1: Freiham Bildungscampus RS 1 | 16: Städtische Ricarda-Huch-Realschule |
| 2: Städtische Anne-Frank-Realschule | 17: Städtische Elly-Heuss-Realschule |
| 3: Städtische Realschule an der Blütenburg | 18: Realschule Heidemannstraße |
| 4: Städtische Carl-Spitzweg-Realschule | 19: Städtische Adalbert-Stifter-Realschule |
| 5: Joseph-von-Fraunhofer-Schule - Staatliche Realschule München II | 20: Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule |
| 6: Georg-Büchner-Realschule, Staatliche Realschule München I | 21: Städtische Ludwig-Thoma-Realschule |
| 7: Städtische Artur-Kutscher-Realschule (Schulmodule bis 2017) | 22: Städtische Wilhelm-Busch-Realschule |
| 8: Städtische Rudolf-Diesel-Realschule | 23: Städtische Helen-Keller-Realschule |
| 9: Städtische Carl-von-Linde-Realschule | 24: Städtische Werner-von-Siemens-Realschule |
| 10: Städtische Maria-Probst-Realschule | 25: Städtische Wilhelm-Röntgen-Realschule |
| 11: Marieluise-Fleißer-Realschule (ab 2021/22 in der Paulsdorferstr. 20) | |
| 12: Städtische Erich Kästner-Realschule | |
| 13: Städtische Hermann-Frieb-Realschule | |
| 14: Städtische Balthasar-Neumann-Realschule | |
| 15: Städtische Salvator-Realschule für Mädchen | |

Realschule in Planung

- 26: Neuer Standort: Realschule Forstenrieder Allee
- 27: Neuer Standort: Realschule Franz- Mader- Str. 6
- 28: Neuer Standort: Realschule Aschauerstr., Paulsdorferstr. 20 (Verlagerung der Marieluise-Fleißer-Realschule)
- 29: Neuer Standort: Messestadt Riem (Verlagerung der Werner-v.-Siemens-Realschule)